



FN/DOKR

3/5

Kadermitgliedschaften von Beerbaum und Kutscher bleiben bestehen +++ Dr. Jan-Hein Swagemakers neuer Mannschaftstierarzt der deutschen Springreiter

Personalia

5/8

Gerhard Bartos verstorben +++ Runde Geburtstage im Mai: Dr. Andreas Meyer-Landrut (80), Dr. Werner Rappen (80), Klaus Wittlich (75), Franz-Karl Peiß (75), Wilfried Rutschmann (70), Ludwig Hecke (70) und Albrecht Hertz-Eichenrode (65)

FNverlag

9

Jetzt im **FNverlag**: Biomechanik und Physiotherapie für Pferde

Persönliche Mitglieder

9/10

PM-Seminar: Tipps zur Pferdeerziehung bei Alltagsproblemen +++ Angela Ehlers und Peter Mein als „Freunde des Pferdes“ ausgezeichnet

Jugend / Umwelt und Pferdehaltung

10/11

Preis der Besten: Sonderehrenpreise Vorbereitungsplatz vergeben +++ DBU-Wettbewerb „Entdecke die Vielfalt!“ ist gestartet

Dressur

12/14

Preis der Besten: Favoritensiege / Kaderberufungen / Ponydressurreiter für zweite EM-Sichtung nominiert

Springen

15/22

CSIO***** La Baule/FRA: Platz drei für deutsche Springreiterequipe und Marcus Ehning +++ CSIO*** Kopenhagen/DEN: Pech für deutsche Springreitermannschaft im Nationenpreis / Thomas Weinberg Zweiter im Großen Preis +++ CSIO*** Linz/AUT: Ellen Whitaker gewinnt den Großen Preis / Jan Sprehe bester Deutscher +++ Holger Wulschner siegt im Großen Preis von Chernyakovsk/RUS +++ Der Ägypter Abdel Said gewinnt den Großen Preis in Pforzheim +++ Preis der Besten: Starke Ponyreiter dominieren auch die Juniorenprüfung / Ponyspringreiter für zweite EM-Sichtung nominiert +++ EM Children: „Der Anfang ist gemacht“ +++ WM Children: Über Vermold nach Singapur

Vielseitigkeit

Marbacher Vielseitigkeit: Simone Deitermann gewinnt Weltcup-Qualifikation / Julia Mestern neue Berufsreiterchampionesse +++ Zwischenstand Jeep Big Four Trophy (FN) +++ Zwischenstand Derby Dynamic Cup +++ CCI**** Badminton: Deutsche Reiter glänzen in Gelände und Parcours +++ Preis der Besten: Julia Krajewski ist die Allerbeste / Nina Stegemann gewinnt Premiere der Pony-Vielseitigkeitsreiter / Sechs Ponyreiter in den D/C-Kader berufen

23/29

Fahren

CAI Dorthealyst/DEN: Sieg für zwei deutsche Fahrer +++ Vierspänner-Fahrer Dieter Höfs gewinnt in Windsor +++ Zweite WM-Sichtung in Biblis: Pony- und Zweispänner-Fahrer überprüfen ihre Form

30/31

Reining

Reining-Europameisterschaften 2009 erstmals in Deutschland

32

Termine und Presseakkreditierungen

32/36

Ergebnisdienst

36/41

Impressum

41

ACHTUNG: Das nächste FN-aktuell erscheint am Mittwoch, 3. Juni 2009. Aktuelle Meldungen können Sie in der Zwischenzeit wie immer dem Infoticker im Internet unter www.pferd-aktuell entnehmen.

FN/DOKR

Kadermitgliedschaften von Beerbaum und Kutscher bleiben bestehen

Warendorf (fn-press). Der Springausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat sich gestern mit den Vorkommnissen in der deutschen Springmannschaft bei den Olympischen Spielen in Hongkong befasst. Dabei handelte es sich um eine nicht angemeldete Behandlung des Pferdes Cornet Obolensky sowie möglicherweise eine oder mehrere Behandlungen an einem weiteren Springpferd und den angeblichen Fund von Equiblock-Dosen in den Stallkisten von Ludger Beerbaum und Marco Kutscher.

Die von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) eingeholten Stellungnahmen bei Zeugen und Beteiligten wurden im Springausschuss unter Einbeziehung eines Mitglieds der FN-Rechtskommission bewertet. Zu überprüfen war die Kadermitgliedschaft der mutmaßlich beteiligten Reiter. Aufgrund der nicht verfahrensfesten Beweislage hat der Springausschuss entschieden, die Kadermitgliedschaft von Ludger Beerbaum (Riesenbeck) und Marco Kutscher (Riesenbeck) unberührt bestehen zu lassen. (Anmerkung: Christian Ahlmann (Marl) ist wegen einer zweijährigen Kader-Suspendierung zur Zeit nicht Mitglied in einem Kader.) Der Springausschuss zeigte sich höchst unzufrieden mit der gesamten Situation. „Wir wissen, dass es Fehlverhalten von Teilen der Mannschaft in Hongkong gegeben hat. Dass es uns möglicherweise nicht gelingt, hier einen klaren Nachweis zu führen, ist mehr als unbefriedigend“, so Peter Hofmann (Mannheim), Vorsitzender des DOKR-Springausschusses.

Die Erkenntnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

1. Equiblock ist beim Verpacken der Ausrüstungen für den Rücktransport aus Hongkong in einer Kiste gefunden worden. In dieser Kiste war Material mehrerer Reiter gelagert. Ludger Beerbaum und Marco Kutscher haben hierzu ausgesagt, dass sie Equiblock nicht mitgeführt oder verwendet haben. Es ist nicht nachzuweisen, wem das Equiblock zuzuordnen war.
2. Das Pferd Cöster von Christian Ahlmann soll nach bislang unbestätigten Hinweisen ohne die erforderliche Anmeldung bei den FEI-Veterinärdelegierten mit der Substanz Sarapin behandelt worden sein. Rechtssichere Beweise, ob, durch wen, wann oder wie eine oder mehrere solche Behandlungen vorgenommen wurden, liegen auch nach den letzten Ermittlungen noch nicht vor.

3. Dem Pferd Cornet Obolensky sind nach bisherigen Erkenntnissen am Abend des 17. August durch die Pflegerin Marie Johnson Arnica und Lactanase injiziert worden. Diese Behandlungen fanden statt, bevor die eigentlich erforderliche Anmeldung bei dem Veterinärdelegierten der internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) erfolgen konnte. Nicht geklärt ist, ob die Vornahme dieser Behandlungen so mit dem Mannschaftstierarzt abgesprochen war. In diesem Fall läge die Verantwortung möglicherweise nicht mehr beim Reiter.

Alle drei Vorfälle sowie alle bislang vorliegenden Erkenntnisse wurden der FEI vorgelegt. Die Zuständigkeit für die Eröffnung eines formellen Verbandsverfahrens liegt bei der FEI. Die FN wird die Ermittlungen der FEI mit allen Kräften unterstützen. Der Ausgang des FEI-Verfahrens wird zum Anlass genommen werden, die Kadermitgliedschaft der betroffenen Reiter gegebenenfalls erneut zu überprüfen.

Dr. Jan-Hein Swagemakers neuer Mannschaftstierarzt der deutschen Springreiter

Warendorf (fn-press). Die deutschen Springreiter haben einen neuen Mannschaftstierarzt. Dr. Jan-Hein Swagemakers (Gehrde) tritt die Nachfolge des langjährigen Mannschaftstierarztes Dr. Björn Nolting (Weilerswist) an, der bis zum Weltcupfinale in Las Vegas die deutschen Springreiter betreut hat. Der gebürtige Niederländer Swagemakers und verheiratete Familienvater von drei Kindern arbeitet als Fachtierarzt in der Tierärztlichen Klinik für Pferde in Lüsche. Der 48-jährige FEI-Tierarzt und Hobbyreiter ist seit 1998 Vertrauentierarzt des Landesverbandes Weser-Ems. Unter anderem betreute er bei den Weltreiterspielen 2006 in Aachen das Spingreiterteam der Ukraine als Tierarzt. Seinen ersten Turniereinsatz für die deutschen Springreiter hat Swagemakers bei den Deutschen Meisterschaften in Balve vom 11. bis 14. Juni.

Die Bundestrainer Otto Becker (Sendenhorst) und Heinrich-Hermann Engemann (Bissendorf), die seit Beginn dieses Jahres im Amt sind, legten gemeinsam mit dem neuen Mannschaftstierarzt die zukünftigen Grundzüge in der Zusammenarbeit fest. Dabei spielte die Frage der Medikations- und Dopingvorbeuge eine zentrale Rolle. Es wurden folgende Maßnahmen festgelegt:

1. Beibehaltung der Bestimmungen zur Championatsvorbereitung: Ab acht Wochen vor einem Championat darf keine Behandlung ohne Einbeziehung des Mannschaftstierarztes vorgenommen werden. Bei allen nominierten Pferden werden weiterhin Medikationskontrollen kurz vor dem Championat

vorgenommen. Die Nominierten haben alle Substanzen vor Anreise zum Championat beim Mannschaftstierarzt abzugeben.

2. Neu ist, dass die Angehörigen des Championatskaders ganzjährig jede Medikation ihrer Kaderpferde zu dokumentieren und dem Mannschaftstierarzt offenzulegen haben. Die Dokumentationspflicht gilt zudem für alle Reiter, die für die Longlist zu einem Championat nominiert werden.
3. Während eines Championates ist für die veterinärmedizinische Begleitung der Championatspferde allein der Mannschaftstierarzt weisungs- und handlungsbefugt.

„Ich glaube, dass wir mit dem neuen Mannschaftstierarzt eine gute Wahl getroffen und mit den Neuerungen die Verantwortlichkeiten bei allen Beteiligten noch klarer definiert haben“, so der Ausschussvorsitzende des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), Peter Hofmann (Mannheim). dp

Personalia

Gerhard Bartos verstorben

Neustadt/Dosse (fn-press). Nach schwerer Krankheit ist am 7. Mai der langjährige Vorsitzende des heutigen Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt Gerhard Bartos verstorben. Der am 31. Dezember 1930 im ober-schlesischen Rosenberg geborene Bauernsohn wirkte nach seinem Landwirtschaftsstudium zunächst als Abteilungsleiter im Gut Voigtsdorf, damals eine der renommiertsten Pferdezuchtadressen in Mecklenburg-Vorpommern, bevor er Anfang der 70er Jahre ins brandenburgische Groß Langerwisch wechselte, wo er eine anerkannte Pferdezucht aufbaute. Sport und Zucht waren für Bartos immer eine Einheit. Selbst im Spring-, Dressur- und Vielseitigkeitssattel erfolgreich bis zur Klasse M, saß er selbst bis kurz vor seinem Tod regelmäßig im Sattel seiner Paradiesvogel-Tochter Party II, die genealogisch aus seiner alten Voigtsdorfer Stutenherde stammt. „Gerhard Bartos hat dem Verband ein Gesicht und eine Seele gegeben. Für ihn war das Ehrenamt eine Ehre“, würdigte der Zuchtverbandsvorsitzende Wolfgang Jung die Verdienste des Verstorbenen. Zwölf Jahre prägte der Mann aus der Prignitz als Vorsitzender die Geschicke des Pferdezuchtverbandes Berlin-Brandenburg. Unter seiner Führung gelang es unter anderem, die 1991 wieder gegründete Zuchtorganisation fest in der Bundesrepublik zu verankern und die Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden zukunftsweisend zu gestalten. Für seine Verdienste um die deutsche Pferdezucht wurde Gerhard Bartos mit der Gustav Rau-Plakette der FN, der Goldenen Ehrennadel des Landesverbandes Pferdesport Berlin-Brandenburg und dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze geehrt.

B. Schröder/Hb

Dr. Andreas Meyer-Landrut wird 80

Berlin (fn-press). Seinen 80. Geburtstag feiert am 31. Mai Dr. Andreas Meyer-Landrut (Berlin), langjähriger Vorsitzender des Bereiches der Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und ehemaliger deutscher Botschafter in Moskau.

Der am 31. Mai 1929 im estländischen Reval geborene Meyer-Landrut interessierte sich bereits in seinen Jugendjahren für den Pferdesport. Nach seinem Studium der Slawistik, der osteuropäischen Geschichte und der Soziologie trat er 1955 in das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland ein. Nach zahlreichen Stationen im Ausland war Dr. Meyer-Landrut von 1980 bis 1983 deutscher Botschafter in Moskau. Seine Karriere im öffentlichen Dienst beendete er als Staatssekretär und Chef des Bundespräsidialamtes. 1985 wurde er von den Delegierten der PM zum Vorsitzenden dieses FN-Bereiches gewählt und war damit zugleich Vize-Präsident der FN. Bis zum Jahr 2001 hatte er als PM-Vorsitzender maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der PM. So konnten die Mitgliedszahlen der PM während seines Vorsitzes von knapp 7.000 auf mehr als 27.000 fast vervierfacht werden. Der passionierte Jagdreiter wurde von der FN für seine Verdienste um den Pferdesport im Jahr 1999 mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet. Mit seinem Ausscheiden als Vorsitzender 2001 wurde er zum Ehrenvorsitzenden der PM ernannt. T.H.

Dr. Werner Rappen wird 80

Soltau (fn-press). Seinen 80. Geburtstag feiert am 25. Mai Dr. Werner Rappen (Soltau). Dr. Rappen, der mehr als 20 Jahre lang das Tierzuchtreferat des niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums leitete, hatte in dieser Zeit maßgeblichen Anteil am Erhalt und Ausbau des niedersächsischen Landgestütes in Celle. Dabei lagen ihm die Themenbereiche Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung besonders am Herzen. Die Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ) verlieh ihm 1992 für sein Engagement die Adolf-Köppe-Nadel. Von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) wurde er 1989 mit der Gustav-Rau-Medaille und 1992 mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet. T.H.

Klaus Wittlich wird 75

Neuberg (fn-press). Seinen 75. Geburtstag feiert am 23. Juni der Ehrenvorsitzende des Trakehnerzuchtverbandes und Vorsitzende des Trakehner Fördervereins Klaus Wittlich (Neuberg). Der erfolgreiche Trakehnerzüchter und Hengsthalter gehört seit 1966 dem Verband an. Von 1973 bis 1988 führte er den Vorsitz im Zuchtbezirk Hessen, bevor er in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurde. Von 1991 bis 2000 war er Vorsitzender des Trakehnerverbandes. Im Jahr 2001 wurde er von den Mitgliedern des Verbandes zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Der auch in zahlreichen landwirtschaftlichen Organisationen und Gremien tätige Ehrenamtler wurde 1996 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) wurde er im Jahr 1999 für seine Verdienste um die deutsche Pferdezucht mit der Gustav Rau-Medaille geehrt. T.H.

Franz-Karl Peiß wird 75

Duisburg (fn-press). Seinen 75. Geburtstag feiert am 1. Mai Franz-Karl Peiß (Uedem), über viele Jahre Vorsitzender des Ausschusses Ausbildung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) sowie stellvertretender Vorsitzender des Pferdesportverbandes Rheinland.

Der gebürtige Duisburger, der nach seiner eigenen Reitsportkarriere 1956 die Richterlaufbahn einschlug, wurde 1973 in den Vorstand des Pferdesportverbandes Rheinland gewählt und hatte ab 1977 den stellvertretenden Vorsitz inne. 1977 wurde er ebenfalls zum Vorsitzenden des FN-Ausschusses Ausbildung gewählt und gehörte damit bis 1997 auch dem Vorstand des FN-Bereichs Sport an. In dieser Funktion war Peiß auch an der Überarbeitung der Richtlinien für Reiten und Fahren beteiligt. In der ersten Hälfte der 90er Jahre entwickelte eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Franz-Karl Peiß die „Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes“, das richtungsweisende Werk für den ethisch und moralisch richtigen Umgang mit dem Pferd. Der CDU-Politiker, der von 1969 bis 1999 ein Mandat im Duisburger Stadtrat hatte, wurde 1984 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. 1995 ehrte ihn die FN für sein Engagement um den Pferdesport mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold. T.H.

Wilfried Rutschmann wird 70

Worms (fn-press). Seinen 70. Geburtstag feiert am 5. Juni der langjährige PM-Delegierte Wilfried Rutschmann (Worms). Seit fast 30 Jahren engagiert sich der Inhaber einer Steuerberatungskanzlei und FDP-Kommunalpolitiker bei den Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Für den Bereich Rheinland-Pfalz-Saar war er von 1985 bis 1989 PM-Delegierter, dann tauschte er die Rolle mit seiner damaligen Stellvertreterin Christa Stengel (Frankenthal) und war bis 2008 stellvertretender Sprecher der PM-Regionalversammlung. Für seine Verdienste um den Pferdesport wurde er im Jahr 1997 von der FN mit der Plakette für besondere Verdienste in Bronze ausgezeichnet.

T.H.

Ludwig Hecke wird 70

Rosdorf/Settmarshausen (fn-press). Seinen 70. Geburtstag feiert am 25. Juni Ludwig Hecke (Rosdorf/Settmarshausen). Der Inhaber eines Pensions- und Ausbildungsstalls gehört in Niedersachsen zum „Urgestein“ in der Richterbranche. In seiner aktiven Zeit im Turniersport selbst sehr erfolgreich, ist er als Richter aber auch in zahlreichen Gremien des Landssportverbandes Hannover seit Jahrzehnten im Einsatz. Von 1996 bis 2007 war Hecke Vorsitzender der Landeskommission Hannover-Bremen. Der ebenfalls erfolgreiche Züchter wurde 1999 von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für seine Verdienste um den Pferdesport mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet.

T.H.

Albrecht Hertz-Eichenrode wird 65

Hannover (fn-press). Seinen 65. Geburtstag feiert am 29. Mai Albrecht Hertz-Eichenrode (Hannover), Vorsitzender des Pferdesportverbandes Hannover, der mit rund 90.000 Mitgliedern viertgrößte Landesverband innerhalb der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Der in Ostpreußen geborene und am Niederrhein aufgewachsene Finanzexperte übernahm im Jahr 2008 den Vorsitz des Verbandes von Erika Cordts (Hannover). In seiner Jugendzeit selbst erfolgreich in den Disziplinen Dressur und Springen engagiert sich der Manager seit vielen Jahren besonders in der Jugendförderung. So geht die Einrichtung des nationalen Jugendturniers in Verden in den 90er Jahren auf seine Initiative zurück. Sein Sohn Götz war 1991 Mannschafts-Europameister der Pony-Springreiter und sicherte sich bei der Junioren-EM Springen 1994 mit dem deutschen Team die Silbermedaille.

T.H.

FNverlag

Jetzt im FNverlag: Biomechanik und Physiotherapie für Pferde

Warendorf (fn-press). Nun ist es endlich da: das Buch „Biomechanik und Physiotherapie für Pferde“, der Nachfolger des **FNverlags**-Bestsellers „Physiotherapie für Pferde“ von Helle Kleven. Das Buch enthält zahlreiche neue Erkenntnisse zu physiotherapeutischen Maßnahmen beim Pferd und setzt sich zudem leicht verständlich und praxisnah mit der Biomechanik auseinander. Der Leser erfährt, wie der Bewegungsablauf des Pferdes funktioniert, wie Bewegungseinschränkungen beziehungsweise Bewegungsanomalien zustande kommen und wie man sie erkennt. Im praktischen Teil des Buches, der komplett überarbeitet, erweitert und um zahlreiche Fotos ergänzt wurde, werden verschiedene physiotherapeutische Maßnahmen vorgestellt, vor allem Massage- und Dehnungsübungen, aber auch verschiedene physikalische Therapien und effektive Methoden zur aktiven Rehabilitation. Zum Abschluss erläutert die Autorin, wie ein Pferd durch vorbeugende Maßnahmen gesund und leistungsfähig bleibt. Das Buch „Biomechanik und Physiotherapie für Pferde“ kostet 14,80 Euro und ist erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim **FNverlag** in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de oder Internet www.fnverlag.de. *Hb*

Persönliche Mitglieder

PM-Seminar: Tipps zur Pferdeerziehung bei Alltagsproblemen

Ist Ihnen Ihr Pferd mal wieder vor Schreck auf die Füße gesprungen oder hat Sie beim Führen am Halfter zum nächsten Grasplatz gezogen? Steht es beim Aufsitzen nicht still oder reagiert es unberechenbar, weil es nicht alleine sein kann? Vielleicht wünschen Sie sich aber auch als Ausbilder Ideen für den sicheren Umgang Ihrer Reitschüler mit dem Pferd oder wollen interessante Longiermöglichkeiten für Problemsituationen kennen lernen? In der Regionalen Fachtagung der Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) am Samstag, 11. Juli, auf der Reitanlage des integrativen ZRVFV in Ladbergen gibt Hildegard Rosemann Antwort auf diese Fragen und zeigt Wege auf, wie Pferde konsequent erzogen werden und welche Ursachen bestimmte Verhaltensweisen beim Pferd auslösen können. Besonders wichtig ist es, die Gründe zu kennen, weshalb Pferde schwierig werden können und diesen bereits vorbeugend zu begegnen. Mit Aufgaben aus dem Führtraining und der Bodenarbeit demonstriert sie Möglichkeiten für ein vertrauensvolles und harmonisches Miteinander mit dem Pferd, die sie bei ihrem

langjährigen Umgang mit vielen verschiedenen Pferden bereits erfolgreich angewendet hat. Hildegard Rosemann ist Lehrerin, Voltigierwartin (FN) mit Lizenz im Heilpädagogischen Voltigieren des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten und Sportförderunterricht Schwerpunkt Voltigieren sowie Buch- und Videoautorin des **FNverlags**. Die Teilnahme an der Regionaltagung kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit drei Lerneinheiten anerkannt werden. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr und kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 20 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. Schriftliche Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich PM, 48229 Warendorf, Fax 02581/6362100, E-Mail jschaefers@fn-dokr.de.

Angela Ehlers und Peter Mein als „Freunde des Pferdes“ ausgezeichnet

Neumünster (fn-press). Im Rahmen der Pferdemesse Nordpferd in Neumünster sind Angela Ehlers, Schulrätin aus dem Landkreis Steinburg, und Peter Mein, Schulleiter aus Hamburg, von den Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) als „Freunde des Pferdes“ ausgezeichnet worden. Sowohl Ehlers als auch Mein setzen sich seit Jahren mit viel Motivation und großem Enthusiasmus für das Reiten als Schulsport ein. Die Auszeichnung „Freund des Pferdes“ wird seit mehr als zehn Jahren an ausgewählte Persönlichkeiten vergeben, die sich – selbst außerhalb des organisierten Pferdesports stehend – um das Pferd, den Pferdesport beziehungsweise die Pferdezucht in besonderer Weise verdient gemacht haben. Die Laudationes hielten Beate Schubert-Steen (Hamburg), zweite Vorsitzende des Landesverbands der Reit- und Fahrvereine Hamburg und ehemaliges Mitglied der FN-Bundesjugendleitung, sowie Ingrid Thomsen (Kiel), ehemaliges Mitglied des FN-Präsidiums.

Co/Hb

Jugend / Umwelt und Pferdehaltung

Preis der Besten: Sonderehrenpreise Vorbereitungsplatz vergeben

Warendorf (fn-press). Gutes Reiten beginnt schon vor dem Einreiten in den Parcours oder ins Viereck. Um eine korrekte, pferdefreundliche und effiziente Vorbereitung zu fördern, hat die Bundesjugendleitung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in diesem Jahr zum zweiten Mal einen „Sonderehrenpreis Vorbereitungsplatz“. Bei acht ausgesuchten Prüfungen im Rahmen des Preis der Besten in Warendorf wurden Nachwuchsreiter für gutes, systematisches Vorbereiten der Pferde nach der Skala der

Ausbildung und das faire Verhalten gegenüber Mitreitern, Trainern, Eltern und Zuschauern geehrt. Ausgezeichnet wurden: Victoria Michalke (19) aus Isen (Dressur Junge Reiter), Janna Oldekop (16) aus Schönwalde (Dressur Junioren), Lena Schütte (16) aus Hesedorf/Gyhum (Dressur Ponys), Charlotte Wrede (19) aus Arnsberg (Springen Junge Reiter), Anna-Elisa Schäfer (16) aus Bürstadt (Springen Junioren), Kristin Navarro-Braun (16) aus Hemsbach (Springen Ponys), Marie Kraack (17) aus Eutin (Vielseitigkeit Junioren/Junge Reiter) sowie Nina Stegemann (16) aus Telgte (Vielseitigkeit Ponys). Hb

DBU-Wettbewerb „Entdecke die Vielfalt!“ ist gestartet

Osnabrück (fn-press). Unter dem Motto „Entdecke die Vielfalt!“ und unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel sucht die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) wieder Engagierte zwischen zehn und 16 Jahren, die sich für den Erhalt von Tier- und Pflanzenarten und ihrer Lebensräume aktiv einsetzen. „Dass auch Jugendgruppen aus dem Sport in diesem Themenfeld sehr motiviert und engagiert sind, zeigte nicht nur der 1. Platz der JUUS-Inlinergruppe im Vorjahr, sondern auch die insgesamt hohe Beteiligung von Gruppen aus dem organisierten Sport“, betonte Martina Bucher vom dsj-Vorstand. In den Kategorien „Natur erforschen“, „Verantwortlich handeln“ und „Kreativ kommunizieren“ sind wissenschaftliche Beiträge genauso willkommen wie kreative. Bewerbungen – ausschließlich online – sind bis zum 18. November unter www.entdecke-die-vielfalt.de möglich. Zu gewinnen sind Geld-, Sach- und Sonderpreise im Wert von 20.000 Euro. Mehr Informationen und Hinweise unter www.juus.de oder kaiser@dsj.de. dbu

Dressur

Preis der Besten Dressur

Favoritensiege

Warendorf (fn-press). Beim Preis der Besten in Warendorf besiegelten die besten Nachwuchs-Dressurreiter Deutschlands ihre „Titel“ allesamt mit doppelten Siegen. Kirsten Sieber (Dortmund), Sanneke Rothenberger (Bad Homburg) und Sönke Rothenberger (Bad Homburg) - alle Drei gewannen sowohl die erste als auch die zweite Wertung ihrer Altersklasse.

Kirsten Sieber gewann mit dem elfjährigen Charly den Preis der Besten bei den Jungen Reitern. Sowohl in der S-Dressur am ersten Tag als auch in der Kür am zweiten Tag präsentierten sich die beiden fehlerfrei. „Ich trainiere seit einiger Zeit ein- bis zweimal pro Woche mit Klaus Balkenhol, speziell auch die Piaff-Passage-Tour, und Charly hat sich dabei noch einmal enorm entwickelt“, erzählte die 20-Jährige, die zur Zeit eine Ausbildung zur Bankkauffrau macht. „Seitdem fallen uns die Übergänge und schwierigen Lektionen in den Prüfungen viel einfacher.“ Sieber und Charly gehörten bereits im vergangenen Jahr zum deutschen Silber-Team bei den Europameisterschaften, wurden Zweite in der EM-Kür und Dritte der Einzelwertung. Zweiter beim Preis der Besten wurde der 20-jährige Tom Berg aus Damme. Er war mit zwei Pferden am Start, beide sieben Jahre alt und von ihm selbst ausgebildet. Diva Royal reitet er seit zwei Jahren, im Sattel von Lamborghini sitzt Berg seit drei Jahren. Mit Diva Royal wurde er Zweiter beim Preis der Besten, mit Lamborghini Neunter der Gesamtwertung. „Ich bin früher viel alleine geritten, aber seit etwa sechs Monaten trainiere ich mit Johann Hinnemann. Das klappt prima.“ Berg hat gerade sein Abitur abgeschlossen, zieht nun nach Sittensen in der Nähe von Hamburg und möchte sich beruflich sowohl einem BWL-Fernstudium als auch der Ausbildung von Dressurpferden widmen. Berg war schon zweimal Vize-Europameister mit dem Team, 2006 als Junior und 2007 als Junger Reiter, und 2006 Dritter der Einzelwertung. Friederike Hahn (Tangstedt) wurde mit Richard Löwenherz Dritte bei den Jungen Dressurreitern.

Bei allen drei Erstplatzierten lobte Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen (Hoya) die Einwirkung der Reiter und das saubere korrekte Reiten. „Außerdem kann man bei den Junioren und Jungen Reitern beobachten, dass vermehrt auch jüngere Pferde am Start sind und die Nachwuchsreiter nicht nur mit erfahrenen Routiniers antreten“, erklärte Meyer zu Strohen. „Das ist eine erfreuliche Tendenz und ein Zeichen dafür, dass junge Paare heute gut ausgebildet und angeleitet werden.“ Bei den Junioren konnte Meyer zu Strohen allerdings am zweiten Tag doch einen

Rückgang der Leistungen erkennen. „Da darf man die nervliche Anspannung nicht unterschätzen“, betonte er.

Die erste Wertung bei den Junioren, eine M-Dressur, gewann Sanneke Rothenberger mit dem achtjährigen Deveraux OLD, 2007 Weltmeister der jungen Dressurpferde. Mit Paso Doble, mit dem sie im vergangenen Jahr dreimal Gold bei der Europameisterschaft der Junioren geholt hatte, wurde sie Vierte. „Mit Paso hatte ich ein paar kleinere Fehler, da war ich nicht voll konzentriert“, erklärte die 16-Jährige. Vor jeder Prüfung läuft die Tochter von Gonnellen und Sven-Günther Rothenberger ihre Prüfungen noch einmal auf der Stallgasse zu Fuß durch, „Trocken Reiten“ nennt sie diese Konzentrationsübung. „Mein Vater hat das früher auch immer so gemacht und mir hilft es prima.“ Ihre Eltern sind zugleich ihre Trainer. Ihr Vater widmet sich meist dem Training mit Deveraux OLD, ihre Mutter hilft ihr hauptsächlich bei Paso Doble. Auch in der Kür dominierte Sanneke Rothenberger mit Deveraux OLD, was dem Paar auch den Gesamtsieg sicherte. In beiden Wertungsprüfungen und in der Gesamtwertung platzierte sich Louisa Lüttgen (Kerpen) auf dem zweiten Platz. Die 18-Jährige saß im Sattel von dem zwölfjährigen Hohenstein-Sohn Habitus. Habitus ist seit acht Jahren im Besitz der Familie Lüttgen, wurde zuerst von Schwester Anna-Katharina geritten, die heute das Paar Louisa und Habitus trainiert. Mit ihrem zweiten Pferd Dreamy hatte Louisa im vergangenen Jahr den Preis der Besten gewonnen, gehörte zum siegreichen EM-Team in Portugal und wurde Einzel-Vizemeisterin. Dritte der Junioren-Wertung wurde Charlott-Maria Schürmann (Gehrde) im Sattel des 16-jährigen Hannoveraner-Hengstes World of Dream.

Ein Reiter mit 23 Reiterinnen im Gefolge – so las sich die Ergebnisliste in der Pony-Dressur. Sowohl in der ersten Wertungsprüfung, als auch in der Kür setzte sich Sönke Rothenberger (Bad Homburg) souverän durch. „Sönke überzeugte mit einer anspruchsvollen und vor allem sehr präzise gerittenen Kür“, sagte Bundestrainerin Cornelia Endres (Dülmen-Buldern). Auf dem zweiten Platz in der Gesamtwertung landete Florine Kienbaum (Lohmar), die Fredriksbergs Mozart auf die Kürmusik für ihren bewährten Going East vorstellte. „Das passte noch nicht ganz hundertprozentig, daran muss noch ein bisschen gefeilt werden“, sagte Cornelia Endres. In der Kür reichte es für Florine Kienbaum daher nur zum vierten Platz. Hier musste sie sowohl Bianca Nowag (Ostbevern), als auch Carlotta Hassenbürger (Hagen) mit Dulcia den Vortritt lassen. Bianca Nowag stellte den mit Dressman I-Sohn Der feine Lord vor, der sich am ersten Tag in der Galopptour etwas erschreckt hatte und daher nur auf Platz sechs gelandet war. Carlotta Hassenbürger saß im Sattel von Dulcia, mit der sie gerade erst beim CDIO Saumur die Siegerschleife mit ihrer Kür erringen konnte. „Ich bin sehr zufrieden mit den Leistungen, auch wenn sie für die Euro noch nicht gut genug sind. Das Potenzial ist auf jeden Fall vorhanden“, zog Endres ihr Preis-der-Besten-Fazit. „Und es ist ja noch Zeit genug, um daran, wo es noch hakt, zu arbeiten.“

Kreling/Hb

Teilnehmer für zweite EM-Sichtung nominiert

Warendorf (fn-press). Im Anschluss an den Preis der Besten hat die Arbeitsgruppe Nachwuchs des Ausschusses Dressur des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) folgende Reiterinnen und Reiter für den Start bei der zweiten Europameisterschaftssichtung im Rahmen des CDIP Freudenberg (18. bis 21. Juni) nominiert: Theresa Bausch (Aachen/RHL) mit Dornik-Double, Viktoria Braun (Tönisvorst/RHL) mit Voyager, Carlotta Hassenbürger (Hagen/WEF) mit Dulcia, Florine Kienbaum (Lohmar/RHL) mit Fredriksbergs Mozart und Doubtless, Grete Linnemann (Sittensen/HAN) mit Dornik Pur und Cinderella M WE, Theresa Meyer (Großenkneten/WES) mit Kennedy WE, Bianca Nowag (Ostbevern/WEF) mit Der feine Lord, Laura Peperhowe (Münster/WEF) mit Chianti, Sönke Rothenberger (Bad Homburg/HES) mit Deinhard B, Lena Schütte (Hesedorf/Gyhum/HAN) mit Campari W WE, Theresa Vosskötter (Ostbevern/WEF) mit Nabucco R und Katharina Weychert (Bad Windsheim/BAY) mit Golden Derano. Die Europameisterschaften der Ponyreiter finden in diesem Jahr vom 29. Juli bis 2. August im belgischen Moorseele statt. *Hb*

Kadernachberufungen Dressur

Warendorf (fn-press). Im Anschluss an den Preis der Besten hat die Arbeitsgruppe Nachwuchs im Ausschuss Dressur des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) folgende Reiterinnen und Reiter in die Kader berufen:

C-Kader Junge Reiter: Tom Berg (Damme/WES) mit Diva Royal und Lamborghini, Annabell Frenzen (Krefeld/RHL) mit Cristobal und Royal Rubin, Fabienne Lütkeemeier (Paderborn/WEF) mit D'Agostini sowie Victoria Michalke (Isen/BAY) mit Zelano und Queeny.

C-Kader Junioren: Clarissa Dennert (Hamburg/HAM) mit Ramon, Marie-Sophie Ehlen (Sittensen/HAN) mit Perignon T, Nadine Husenbeth (Sottrum/HAN) mit Piccolino, Nicola Krause (Bad Homburg/HES) mit Mitchell und Rhythm Dance, Jill de Ridder (Aachen/RHL) mit Seigneur, Charlott-Maria Schürmann (Gehrde/WES) mit World of Dreams und Pia-Katharina Voigtländer (Berlin/BBR) mit French-Kiss.

D/C-Kader Ponyreiter: Grete Linnemann (Sittensen/HAN) mit Dornik Pur und Cinderella M WE, Lena Schütte (Hesedorf/Gyhum/HAN) mit Campari W WE sowie Florine Kienbaum (Gummersbach/WEF) mit Donnertraum, Going East, Fredriksbergs Mozart und Doubtless. *Hb*

Springen

CSIO**** La Baule/FRA

Platz drei für deutsche Springreiterequipe und Marcus Ehning

La Baule/FRA (fn-press). Bei der wichtigsten Nationenpreisserie der Welt, dem Meydan FEI Nations Cup, hat das deutsche Team um Bundestrainer Otto Becker (Sendenhorst) zum Auftakt der Serie beim Fünf-Sterne-Turnier im französischen La Baule den dritten Platz belegt. Ebenfalls auf dem dritten Platz landete Marcus Ehning (Borken) mit Küchengirl im Großen Preis.

Die deutsche Nationenpreisequipe in der Besetzung Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Montender, Marcus Ehning mit Küchengirl, Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Souvenir und Thomas Mühlbauer (Kötzting) mit Asti Spumante teilte sich gemeinsam mit dem niederländischen Team den dritten Platz. Beide Mannschaften kamen am Ende auf 16 Strafpunkte. Besser unterwegs bei der ersten von acht Etappen des Meydan FEI Nations Cups waren die Schweizer, die sich im Stechen gegen die zweitplatzierten Schweden behaupten konnten. Ein Stechen war notwendig geworden, da beide Teams acht Strafpunkte nach den beiden Umläufen hatten.

Otto Becker (Sendenhorst), der erstmalig als Bundestrainer ein deutsches Nationenpreisteam anführte, zeigte sich zufrieden: „Zunächst war es für mich ein ungewohntes Gefühl und eine neue Erfahrung, den Nationenpreis aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Insgesamt bin ich aber zufrieden, denn alle Pferde sind gut gesprungen. Leider hatten unsere Reiter im ersten Umlauf unglückliche Fehler.“ Ehning, Weishaupt, Mühlbauer hatten in der ersten Runde jeweils einen Abwurf. Das Streichergebnis lieferte Marco Kutscher mit acht Strafpunkten. In die Wertung der zweiten Runde kamen Marcus Ehning und Philipp Weishaupt mit fehlerfreien Runden sowie Marco Kutscher mit vier Strafpunkten.

Der Sieg im Großem Preis ging auf das Konto von Jos Lansink (Belgien) mit dem 14-jährigen Hengst Spender S. Als letzter Starter im mit sieben Teilnehmern besetzten Stechen zeigte der amtierende Weltmeister mit einer Nullrunde in 44,93 Sekunden die beste Leistung. Platz zwei ging an die Schwedin Malin Baryard-Johnsson, die mit H&M Arctic W das Ziel fehlerfrei in 47,87 Sekunden erreichte. In der mit insgesamt 200.000 Euro dotierten Prüfung erzielte Marcus Ehning mit seiner Stute Küchengirl mit 38,25 Sekunden zwar die absolut schnellste Zeit, ein Abwurf warf ihn jedoch auf Platz drei zurück. Aus deutscher Sicht folgte Philipp Weishaupt mit Souvenir auf Rang 24 (acht Strafpunkte im Normalumlauf in 74,54 Sekunden). Thomas Mühlbauer mit Asti Spumante, das dritte deutsche Paar im Großen Preis von La Baule, schied im Normalumlauf aus.

dp/T.H./Hb

CSIO*** Kopenhagen/DEN

**Pech für deutsche Springreitermannschaft im Nationenpreis /
Thomas Weinberg Zweiter im Großen Preis**

Kopenhagen/DEN (fn-press). Wenig Glück hatte die deutsche Springreitermannschaft im Nationenpreis beim Internationalen Offiziellen Springturnier (CSIO*) im dänischen Kopenhagen. Mit insgesamt 30 Strafpunkten im ersten Umlauf verpasste das Team von Equipechef Dr. Michael Rüping (Breitenburg) den Einzug in die zweite Runde und belegte unter den zehn teilnehmenden Mannschaften den neunten Platz. Im Großen Preis wendete sich dann das Blatt: Hier belegten drei Deutsche Plätze unter den ersten Sieben, allen voran Thomas Weinberg (Herzogenrath) mit Escobar auf Platz zwei.**

Bestes deutsches Paar im Nationenpreis waren Jörg Naeve (Ehlersdorf) und Likido, die den Parcours ohne Strafpunkte beendeten. Thomas Weinberg kam mit Escobar dagegen auf 18 Strafpunkte, Schlussreiter Mario Stevens (Molbergen) brachte es mit Mac Kinley auf zwölf Strafpunkte. Das Streichergebnis der deutschen Mannschaft lieferte Jörg Kreutzmann (Kasseburg) mit Sauternes ter Vlucht mit insgesamt 49 Strafpunkten. Der Sieg im Nationenpreis ging an das niederländische Team, das nach zwei Umläufen insgesamt 16 Strafpunkte aufzuweisen hatte. Zweiter wurde Spanien mit 18 Strafpunkten. Platz drei holte sich die norwegische Mannschaft mit 22 Strafpunkten.

Zwei fehlerfreie Umläufe, der Zweite in einer Zeit von 57,12 Sekunden, verhalfen Thomas Weinberg mit seinem Hannoveraner Escobar zum zweiten Platz im Großen Preis. Der Vize-Europameister der Jungen Reiter 2008 musste sich lediglich der Niederländerin Nathalie van der Mei (Niederlande) mit Heechhiem's Springtime geschlagen geben, die in beiden Umläufen ebenfalls ohne Strafpunkte blieb, aber nur 53,89 Sekunden für den zweiten Umlauf benötigte. Dritte wurde die dänische Lokalmatadorin Tina Lund mit Zamiro (in beiden Umläufen ohne Strafpunkte / 58,99 Sekunden im zweiten Umlauf). Jörg Kreutzmann belegte mit Goshawk mit vier Strafpunkten im zweiten Umlauf (58,00 Sekunden) Platz sechs. Einen Platz dahinter folgte Jörg Naeve mit Likido (vier Strafpunkte im zweiten Umlauf in 61,36 Sekunden).

T.H./Hb

CSIO*** Linz/AUT

**Ellen Whitaker gewinnt den Großen Preis /
Jan Sprehe bester Deutscher**

Linz/AUT (fn-press). Die Siegerin im Großen Preis beim Internationalen Offiziellen Springturnier (CSIO***) im österreichischen Linz heißt Ellen Whitaker (Großbritannien). Die 23-jährige Nichte der Springreiterlegenden John und Michael Whitaker zeigte mit Equimax Ocolado im Stechen mit 40,85 Sekunden die schnellste fehlerfreie Runde. Die deutschen Teilnehmer spielten in Linz dagegen keine Rolle bei der Vergabe der Spitzenplätze.

Bester deutscher Teilnehmer war Jan Sprehe (Cloppenburg) mit Areno. Der 24-jährige Student, der 2005 Vize-Europameister der Jungen Reiter wurde, kam mit vier Strafpunkten im Normalumlauf in 82,17 Sekunden auf Platz acht. Bereits im Nationenpreis am Freitag, den das deutsche Team mit Platz vier abschloss, waren Sprehe und Areno das beste deutsche Paar. Auf Platz neun folgte Jürgen Kraus (Altfraunhofen) mit Rahmanshof's High Valley (vier Strafpunkte im Normalumlauf in 82,86 Sekunden). Rang 24 ging an Alexander Hufenstuhl (Lindlar) mit Lacapo (acht Strafpunkte im Normalumlauf in 84,57 Sekunden). T.H./Hb

Holger Wulschner siegt im Großen Preis von Chernyakovsk/RUS

Chernyakovsk/RUS (fn-press). Den Großen Preis beim Internationalen Springturnier (CSI****) im russischen Chernyakovsk hat sich Holger Wulschner (Groß-Viegelein) geholt. Der 45-Jährige und sein zehnjähriger Holsteiner-Hengst Cefalo (v. Caretino) zeigten im Stechen mit einem fehlerfreien Ritt in 33,84 die beste Leistung. Lediglich ein weiteres Paar aus dem Normalumlauf konnte das Stechen erreichen. Dmitry Berestroy (Russland) gab mit seiner Stute Grandalena nach einem Fehler im Stechparcours auf. Eine Platzierung verpasste knapp Mike Patrick Leichle (Schnarup-Thumby). Der zweite deutsche Teilnehmer im Großen Preis von Chernyakovsk musste sich mit Rabenhof's Fenix mit acht Strafpunkten im Normalumlauf mit Rang elf begnügen. T.H.

Der Ägypter Abdel Said gewinnt den Großen Preis in Pforzheim

Pforzheim (fn-press). Erstmals hat beim Internationalen Springturnier (CSI****) in Pforzheim ein ägyptischer Springreiter den Großen Preis gewonnen. Der in den Niederlanden lebende 19-jährige Abdel Said benötigte mit seinem neunjährigen Wallach Avenir im Stechen des mit insgesamt 75.000 Euro dotierten Springens nur

36,81 Sekunden für die schnellste fehlerfreie Runde der zehn Teilnehmer im Stechparcours. Platz zwei ging an die für die Ukraine startende gebürtige Deutsche Katharina Offel. Mit Tico verpasste sie mit einer Nullrunde in 38,06 Sekunden den Sieg. Die Ehre der deutschen Springreiter rettete Mylene Diederichsmeier (Steinhagen). Die Deutsche Meisterin der Springreiterinnen des Jahres 2002 kam auf der Stute Soloterma fehlerfrei in 38,76 Sekunden ins Ziel. Zweitbester für Deutschland startender Teilnehmer im Großen Preis war Franke Sloothaak (Borgholzhausen). Mit seinem Spitzenpferd Aquino kam der 51-Jährige mit vier Strafpunkten in 36,97 Sekunden ins Ziel und belegte damit Platz fünf. T.H.

Preis der Besten Springen

Starke Ponyreiter dominieren auch die Juniorenprüfung

Warendorf (fn-press). Charlotte Wrede (Arnsberg), Laura Klaphake (Steinfeld) und Maurice Tebbel (Emsbüren) – sie sind die Sieger beim Preis der Besten 2009 in den Springprüfungen. Einmal mehr war die Veranstaltung am Bundesleistungszentrum in Warendorf eine Bestandsaufnahme für Deutschlands springenden Nachwuchs und setzte ein eindeutiges Zeichen: Die starken Ponyreiter dominierten auch die Juniorenprüfungen.

Der Sieg im Preis der Besten der Jungen Springreiter ist Charlotte Wredes bislang größter Erfolg. „Charlotte ist nicht unbedingt eine Siegreiterin“, erklärte ihr Trainer Markus Merschformann. „Aber sie ist unheimlich konstant und sehr oft vorne platziert.“ Genau so hat es die 19-Jährige auch in Warendorf gemacht. Mit Platz sieben in der ersten Wertung und Platz vier in Wertungsprüfung zwei setzte sie sich in der Gesamtwertung mit ihrer elfjährigen Oldenburger Stute Leah an die Spitze des Starterfeldes. Im vergangenen Jahr war sie Zweite im Nachwuchschampionat in Dortmund, mehrfach war sie schon bei Deutschen Meisterschaften am Start, aber der Sieg im Preis der Besten ist bisher der größte Erfolg der Abiturientin. Seit zwei Jahren trainiert die Siegerin bei Merschformann: „Charlotte hat ein sehr gutes Gefühl für Rhythmus und Leah ist ein sehr spezielles Pferd mit einer eigenen Art zu springen, aber sie hat ein tolles Kämpferherz, ist sehr ehrlich und ist ein Verlässpferd.“ Das große Ziel von Charlotte Wrede war der Sprung in den Kader: In Warendorf hat sie ihr Ziel erreicht.

Alessa Hennings (Bendorf) ist bereits seit vier Jahren Kadermitglied, war 2006 schon Deutsche Meisterin der Junioren und wurde trotz Rippenbruch Zweite beim Preis der Besten. „Alessa hat einen unheimlichen Willen. Die Ärzte hatten ihr Okay gegeben und Alessa wollte unbedingt in Warendorf reiten“, erklärte Vater Reimer Hennings. „Und sie kann Schmerzen aushalten.“ Mit dem elfjährigen Holsteiner Hengst Cash H wurde

sie am ersten Tag Vierte und am zweiten Tag Achte, das ergab Platz zwei der Gesamtwertung. Dritter wurde Tobias Meyer (Löningen) auf Julio, einem 13-jährigen Julio Mariner-Sohn. Nur auf den sechsten Platz in der Gesamtwertung schaffte es dagegen der Sieger der ersten Wertungsprüfung Patrick Stühlmeyer (Osnabrück), der mit Last Chance in der zweiten Wertung auf dem 16. Platz landete. Auch der Sieger der zweiten Wertungsprüfung verpasste knapp den Sprung aufs Treppchen. Der 21-jährige Christoph Brüse aus Wachtberg wurde mit Audrey D Viertes, da er mit einem Abwurf am ersten Tag nur auf Platz 22 geritten war. „Früher hatten wir zehn gute Paare und die anderen taten sich bei den hohen Anforderungen schwer“, erklärte Gugler. „Inzwischen haben wir sowohl bei den Jungen Reitern als auch bei den Junioren schon gut 20 Paare, die hier ordentlich durchkommen.“ Auch das Nord-Süd-Gefälle, von dem man immer gesprochen habe, sei längst nicht mehr vorhanden, betonte Gugler weiter. „Für uns werden hier beim Preis der Besten die Weichen für die Saison gestellt und ich kann nach diesem Jahr wieder sagen: Wir sind gut aufgestellt.“

Besonders freute sich Gugler auch über die Erfolge der Doppelstarter im Juniorenlager. Laura Klaphake und Maurice Tebbel waren parallel zu ihren Auftritten bei den Ponyreitern auch bei den Junioren am Start und übernahmen in der Gesamtwertung mit den Plätzen eins und drei zwei Spitzenpositionen. „Ich hätte die beiden natürlich auch schon gerne für mein Team, aber in diesem Jahr bleiben sie noch bei den Ponyreitern für das Championat. Ich habe auch so genug Reiter, bei den Ponys sieht es knapper aus.“ Die Siegerin im Preis der Besten der Junioren, Laura Klaphake, ist 15 Jahre alt. Seit einem halben Jahr sitzt sie im Sattel des 15-jährigen Quick Star-Sohns Qualdandro, im Besitz von Paul Schockemöhle (Steinfeld). „Der Hengst ist schön heiß, das liegt Laura“, erklärte Mutter Gaby Klaphake. Laura war 2006 Vize-Europameisterin mit dem Team und schon viermal beim Preis der Besten am Start, aber noch nie unter den ersten Drei. In diesem Jahr hat sie den Erfolg gleich zweimal gefeiert: Sieg bei den Junioren und Platz zwei bei den Ponys. „Laura ist sehr klar im Kopf und hat ein gutes Distanzgefühl“, lobt die Mutter, die zugleich neben Vater Josef auch Ausbilderin der erfolgreichen Nachwuchsreiterin ist. Maurice Tebbel, der Vize-Europameister der Ponyspringreiter von 2008, war ähnlich erfolgreich: Sieg beim Preis der Besten im Ponylager, Platz drei bei den Junioren. In der Juniorenwertung saß der Sohn des dreifachen Deutschen Meisters René Tebbel im Sattel der neunjährigen Kolibri-Tochter Merry Christmas. Zwischen die Doppelstarter schob sich in der Gesamtwertung der Junioren Cassandra Orschel (Henstedt/Ulzburg). Die 17-Jährige ging in ihrem ersten Jahr bei den Junioren an den Start, wird von Pony-Bundestrainer Peter Teeuwen (Hanstedt) trainiert und ritt den 15-jährigen Feuerfunke. Den Westfalenwallach hat sie von Springreiterkollege Patrick Stühlmeyer übernommen. Insgesamt waren bei den Junioren 53 Reiter am Start, bei den Jungen Reitern waren es 59.

Mit einem deutlich kleineren Starterfeld, 23 Paare, musste sich der Bundestrainer der Ponyreiter begnügen, Peter Teeuwen. „Die erfahrenen Paare haben deutlich ihre Routine ausgespielt“, resümierte der Bundestrainer. „In diesem Jahr werden wir noch eine gute Mannschaft für die Europameisterschaft zusammen bekommen, aber im nächsten Jahr dürfte das schon schwieriger werden.“ Deutlich hob Teeuwen die Leistungen von Maurice Tebbel hervor. „Maurice bestätigte hier seine gute Form wie schon vor vier Wochen als er im französischen Fontainebleau mit dem einzigen Nullfehlerritt den Großen Preis gewann.“ Auf seinem EM-Erfolgspartner Giovanni wurde Maurice Tebbel Zweiter der ersten Wertung, Sieger der zweiten und eindeutiger Gesamtsieger. Laura Klaphake sitzt seit vier Jahren im Sattel von Jerome, dem 18-jährigen Parcoursroutinier. Das Paar wurde Vierte der ersten Wertung, Zweite der zweiten Wertung und Gesamtzweiter. Mit ihrem zweiten Pony Pepper Ann sicherte sich Laura Klaphake zudem den vierten Platz der Gesamtwertung. Auch Maurice Tebbel hatte zwei Ponys dabei, hatte mit Tiara die erste Wertung sogar „vor sich selbst“ gewonnen, konnte aber am zweiten Tag die Leistung mit Tiara nicht bestätigen: drei Abwürfe, Platz zwölf und in der Gesamtwertung Platz acht. Für eine kleine Überraschung beim Bundestrainer sorgte Miriam Zell (Schermbeck). „Miriam hat das Championatspony ihrer Schwester Carolin übernommen, Wombel, und hatte außerdem noch Arts-Deilo mit am Start und hat auf beiden Ponys wirklich sehr gutes Reiten demonstriert.“ Sie sprang sich mit dem 15-jährigen Wombel auf den Bronzeplatz beim Preis der Besten.

K. Kreling

Teilnehmer für zweite EM-Sichtung nominiert

Warendorf (fn-press). Im Anschluss an den Preis der Besten in Warendorf hat die Arbeitsgruppe Nachwuchs des Ausschusses Springen des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) folgende Reiterinnen und Reiter für den Start bei der zweiten Europameisterschaftssichtung im Rahmen des CSIOP Freudenberg (18. bis 21. Juni) nominiert: Lea Clausen (Mildstedt/SHO) mit Celina, Franziska Doetkotte (Gronau/WEF) mit Sunny, Pia Gerhard (Coesfeld/WEF) mit Parodie, Laura Klaphake (Steinfeld/WES) mit Jerome, Victoria Klatte (Lastrup/WES) mit Campino, Christopher Kläsener (Gladbeck/WEF) mit Call me Charly, Katharina Knoop (Hoogstede/WES) mit Melbourne, Kim Lüthi (Aach) mit Ivy du Chateau, Kaya Lüthi (Aach/BAW) mit Karwin, Vivian Martin (Cloppenburg/WES) mit Ontario, Franziska Ritter (Meißenheim/BAW) mit Tayo, Sophie Schuster (Pödmes/BAY) mit Spotlieght One, Maurice Tebbel (Emsbüren/WES) mit Giovanni sowie Miriam Zell (Schermbeck/RHL) mit Wombel. Die Europameisterschaften der Ponyreiter finden in diesem Jahr vom 29. Juli bis 2. August im belgischen Moorseele statt.

Hb

EM Children

„Der Anfang ist gemacht“

Warendorf (fn-press). Vom 5. bis 7. Juni findet im badischen Nussloch die erste von insgesamt drei Sichtungungen für die Europameisterschaften in der Altersklasse Children statt. Mit der Beschickung der EM, die vom 23. bis 26. Juli im belgischen Moorseele ausgetragen wird, betritt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) Neuland. Bisher fand das Championat für die zwölf- bis 14-jährigen Springreiter ohne deutsche Beteiligung statt. FN-aktuell sprach mit dem zuständigen Bundestrainer, Lars Meyer zu Bexten (Herford), über die Lage.

FN-aktuell: „Herr Meyer zu Bexten, in diesem Jahr soll erstmals eine deutsche Equipe zu den Europameisterschaften entsandt werden. Warum?“

Lars Meyer zu Bexten: „Der Springausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) und die Bundestrainer haben die Europameisterschaften in den letzten Jahren intensiv beobachtet. Dabei ist man zu dem Schluss gekommen, dass man sich diesem Championat nicht mehr verschließen kann, wenn man den Anschluss an die anderen Nationen nicht verlieren möchte.“

FN-aktuell: „Es gibt ja auch Stimmen, die befürchten, dass durch die neue Altersklasse der Ponysport „kaputtgemacht“ würde. Wie sehen Sie das?“

MzB: „Ich sehe darin eher eine Alternative. Es gibt heute schon viele Jugendliche, die direkt auf Pferden anfangen zu reiten. Andererseits kommen viele unserer heutigen Spitzenreiter aus dem Ponysport. Ich halte diesen daher für weiter unverzichtbar. Ich denke, dass beide Altersklassen gut nebeneinander existieren können.“

FN-aktuell: „Wie geht man nun vor, wenn man eine neue Altersklasse aufbauen möchte?“

MzB: „Wir haben alle Landesverbände angeschrieben, uns geeignete Kandidaten in der Altersgruppe zu nennen. Diese haben wir dann zu einem ersten Sichtungslerngang eingeladen. An Ostern hatten wir dann 45 Reiter in Warendorf. Ein wie ich finde sehr positives Ergebnis.“

FN-aktuell: „Wie sah es mit dem Leistungsstand aus?“

MzB: „Das Niveau war erwartungsgemäß sehr unterschiedlich. Die reiterlichen Erfahrungen reichten von A bis S. Insgesamt waren die Leistungen aber sehr erfreulich. Auch im Hinblick auf die EM waren doch einige sehr vielversprechende Paare dabei.“

FN-aktuell: „Wie geht es jetzt weiter?“

MzB: „Es gibt drei Sichtungsprüfungen – in Nussloch, Freudenberg und Neubeeren. Die Lehrgangsteilnehmer wurden dazu auf die Prüfungen verteilt, wir rechnen aber noch mit weiteren Startern. Die Einlaufprüfung soll bewusst sehr freundlich aufgebaut sein, um möglichst vielen Nachwuchreitern die Chance zum Mitreiten zu geben. Die

zweite Prüfung hat richtigen Sichtungsscharakter. Nach allen Prüfungen nominieren wir die Teilnehmer für Moorseele.“

FN-aktuell: „Wie sieht die langfristige Planung aus?“

MzB: „Jetzt warten wir erst einmal die Sichtungen und die EM ab. Die ganze Sache muss Schritt für Schritt aufgebaut werden. Im Land muss ja erst einmal bekannt werden, dass es diese Altersklasse gibt, wie die Sichtungswege aussehen und so weiter. Aber der Anfang ist gemacht.“

Das Interview führte Uta Helkenberg.

WM Children

Über Vermold nach Singapur

Warendorf (fn-press). Nicht nur Europameisterschaften, sondern auch Weltmeisterschaften in der Altersklasse Children stehen in diesem Jahr auf dem Programm. Anders als die EM wird die WM allerdings nicht auf eigenen, sondern auf Leihpferden bestritten. Denn das FEI Children's Jumping Competition Final findet vom 6. bis 13. Dezember in Singapur statt.

Um nach Singapur reisen zu dürfen, müssen sich die Teilnehmer jedoch zunächst in ihren Heimatländern qualifizieren. Die Qualifikationsprüfung dafür findet in diesem Jahr vom 10. bis 13. September in Vermold, knapp 20 Kilometer vom Bundesleistungszentrum in Warendorf entfernt, statt. Hier gilt es zwei Springprüfungen der Klasse L mit je zwei Umläufen zu bewältigen, wobei jeweils derjenige als Sieger hervorgeht, der die wenigsten Strafpunkte insgesamt und die schnellste Zeit im Umlauf hat. Gesamtsieger ist der Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktzahl aus allen vier Umläufen und der schnellsten Zeit aus dem zweiten und vierten Umlauf (nach Addition). Startberechtigt sind bis zu 30 Junioren der Jahrgänge 1995 bis 1997 mit der Leistungsklasse S3 bis S5, die vom zuständigen Bundestrainer Lars Meyer zu Bexten (Herford) eine Startgenehmigung über die Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) erhalten. Da die Parcours weltweit gleich aufgebaut sind, qualifizieren sich die Reiter mit dem besten Ergebnissen. „Die deutschen Reiter treten sozusagen gegen ihre europäischen Kollegen an, nur dass alle auf einem anderen Turnier starten“, erklärt Lars Meyer zu Bexten. Er hat bereits Erfahrungen mit der Sichtung gesammelt, da diese schon mehrfach im Rahmen der Bexter Hof Open in Herford ausgetragen wurde. Auch die Weltmeisterschaften kennt er aus eigener Anschauung. „Wer sich qualifiziert, hat wirklich Glück. Die Finals sind super organisiert und wirklich championatswürdig. Ein echtes Erlebnis“

Hb

Weitere Informationen zur Qualifikationsprüfung unter www.reitertage-vermold.de.

Vielseitigkeit

Marbacher Vielseitigkeit

Simone Deitermann gewinnt Weltcup-Qualifikation /

Julia Mestern neue Berufsreiterchampionesse

Marbach (fn-press). Die Sieger der Weltcupqualifikationsprüfung in Marbach heißen Simone Deitermann und Flambeau H. Die Saerbeckerin und ihr 16-jähriger Westfalenwallach haben damit auch die Führung in der Jeep Big Four Trophy (FN) übernommen, die mit dem Finale in Luhmühlen (11. bis 14. Juni) endet. Zweite im CIC*-W Marbach und damit zugleich Siegerin im Berufsreiterchampionat Vielseitigkeit wurde Julia Mestern (Neritz) mit FRH Schorsch.**

Es war ein glatter Start-Ziel-Sieg. Bereits nach der Dressur lagen Simone Deitermann und Flambeau H in Führung und gaben diese – trotz einiger Zeitfehler im Gelände – bis zum Schluss nicht mehr ab. Eine Nullrunde im Springen tat ihr Übriges und so hatte die Diplom-Betriebswirtin am Ende mit 39,9 Minuspunkten die Nase vorn. „Es hat von Anfang an alles gepasst: das Wetter, das Gelände, der Boden – es war einfach cool“, so Deitermann freudestrahlend, die sich mit ihrem zweiten Drei-Sterne-Sieg selbst ein verspätetes Geschenk zu ihrem 28. Geburtstag Anfang Mai gemacht hatte. Die Reiterin gehört zu den Top-Amateuren im deutschen Vielseitigkeitssport, auch wenn sie seit rund einem halben Jahr neben ihrem „normalen“ Beruf in der Buchhaltung eines mittelständischen Unternehmens in Saerbeck halbtags hilft, junge Pferde in einem Züchterstall auszubilden. Über die 5.400 Euro Siegprämie in Marbach freute sich Simone Deitermann, die als eine von wenigen Reitern nicht mit einem LKW, sondern mit einem Zwei-Pferde-Anhänger zum Turnier fährt, daher besonders: „Ich bin gerade mitten im Umzug. Wir, mein Freund Karsten und ich, haben gerade bei seinen Eltern gebaut und da kam das Geld natürlich gerade richtig.“

So glatt wie in Marbach verlief Simone Deitermanns Karriere, die schon als Ponyreiterin begann, nicht immer. So stand sie zwar bereits im Jahr 2004 als Reservistin auf der Shortlist für die Olympischen Spiele, hatte danach allerdings mit einer länger andauernden Pechsträhne zu kämpfen. Erst seit letztem Sommer ist sie wieder auf der Erfolgsstraße: Auf einen siebten Platz bei der Vier-Sterne-Premiere in Luhmühlen, folgte eine Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften in Schenefeld und Platz vier beim CCI*** Boekelo. Auch in die Saison 2009 startete sie mit einem Volltreffer. Beim CICO*** in Fontainebleau, der „Generalprobe“ für die diesjährigen Europameisterschaften im Herbst, belegte sie hinter Bettina Hoy und Ringwood Cockatoo den zweiten Platz. Und mit dem zwölfjährigen „Nachwuchspferd“ Free Easy hat ihr langjähriges Erfolgspferd Flambeau H, der nach wie vor die Nummer

eins im Stall ist, eine echte „Konkurrenz“ bekommen. Free Easy verdankt Simone Deitermann unter anderem ihren ersten Drei-Sterne-Sieg in Kreuth 2007, beim CIC**⁻W in Marbach belegte sie mit dem Florestan I-Nachkommen Platz neun.

Kein Wunder also, dass Bundestrainer Hans Melzer (Putensen), auch mit Blick auf die Siegerin davon sprach, dass, „wenn das so weiter läuft, werden wir in diesem Jahr die stärkste Longlist haben, seitdem Chris Bartle und ich gemeinsam Bundestrainer sind.“ Melzer: „Die Messlatte liegt hoch. Wir haben ein hocheffolgreiches Olympiateam, aber auch viele gute nachrückende Paare. Wenn wir in Luhmühlen – wie üblich – die Longlist für die Europameisterschaften erstellen werden, dann wird das, glaube ich, ‚very strong‘“.

Zu den möglichen EM-Kandidaten, die der Bundestrainer in Marbach nannte, zählt auch Michael Jung (Horb), dessen Erfolgsbilanz sich allein in diesem Jahr ebenfalls sehen lassen kann. Beim CIC***⁻W Marbach belegte der Württemberger mit La Biosthetique Sam den dritten Platz. Noch vor dem Springen war er der führenden Simone Deitermann dicht auf den Fersen gewesen. „Ich will ja keinen Druck machen... aber mein Pferd ist im Parcours sehr sicher und vorsichtig“, hatte er bei der Gelände-Presskonferenz noch scherzhaft „gedroht“. Dann allerdings unterlief dem Paar doch ein Fehler (Endstand 44,7). Und auch Julia Mestern, die mit der einzigen strafpunktfreien Geländerunde bis auf 0,1 Punkt Abstand an Simone Deitermann herangeritten war, nahm der späteren Siegerin mit einem Springfehler etwas den Druck. Mit einem Endergebnis von 44,0 Punkten wurde Mestern Zweite und gewann damit zugleich den Titel im Berufsreiterchampionat Vielseitigkeit, das bereits seit 2003 im Rahmen der internationalen Marbacher Vielseitigkeit ausgetragen wird. „Julias Saisonziel sehen wir aber eher in Richtung Weltcup. Wir wollen das Paar langsam und langfristig aufbauen“, beugte Hans Melzer etwaigen EM-Spekulationen vor.

Insgesamt traten 54 Paare bei strahlendem Sonnenschein zum Geländeritt an. Einer Teilnehmerin, der Niederländerin Madeleine Brugman, wurde wegen fehlender „Medical Card“, die alle Reiter auf der Strecke bei sich führen müssen, der Start in den Cross verweigert. 38 Paare kamen ins Ziel, zehn Paare schieden nach Verweigerungen, sechs nach Stürzen des Reiters beziehungsweise des Pferdes aus. Als besonders knifflig stellte sich die Hinderniskombination sechs - ein Tiefsprung mit zwei nachfolgenden schmalen Elementen auf gebogener Linie heraus. Insgesamt erwies sich der rund 4.000 Meter lange Kurs „selektiver als erwartet“, so Parcourschef Gerd Haiber. „Vom Grundprinzip wollte ich nicht allzu viel verändern, nur das technische Niveau anheben. Und das ist mir wohl auch gelungen...“, so der Bisinger. „Viele Reiter haben in Marbach die übliche freundliche Drei-Sterne-Prüfung erwartet“, so Hans Melzer. „Doch es war eben eine Weltcup-Prüfung und war entsprechend anspruchsvoll. Auch was das abschließende Springen betrifft.“

Die meisten deutschen und internationalen Topreiter im Starterfeld hatten keine Probleme mit den Anforderungen. Auf das Spitzentrio folgte der nach Dressur und Gelände noch auf Platz sieben platzierte niederländische Olympiareiter Tim Lips mit Van Schijndels Owaola auf Platz vier (52,1), gefolgt von Kai Rüder (Blieschendorf) mit Leprince des Bois (54,3). Der Fehmaraner durfte dafür auch die Bronzemedaille im Berufsreiterschampionat hinter Mestern und Jung in Empfang nehmen. Auf den Plätzen sechs und sieben landeten die Mannschafts-Olympiasieger Andreas Dibowski (Egestorf) mit Euroridings Butts Leon (55,5) und Frank Ostholt (Warendorf) mit Air Jordan (59,9).

„Es war wie immer eine tolle internationale Atmosphäre. Ich habe mich gefreut, die vielen guten Leistungen zu sehen“, sagte Hausherrin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, Leiterin des Haupt- und Landgestüts Marbach an der Lauter, auf dessen Anlage die 22. Marbacher Vielseitigkeit ausgetragen wurde. „Es wird auf jeden Fall eine 23. Auflage geben“, versprach die Landstallmeisterin. Zur Bedeutung des Weltcups in der Vielseitigkeit, der erstmals auf der Schwäbischen Alb mit einer Qualifikation zu Gast war, sagte Hans Melzer. „Wir haben von der Weltcup-Serie, seit sie besteht, unheimlich profitiert. Ich glaube, dass der Erfolg, den wir in den letzten Jahren hatten, auch dem häufigen Einsatz unserer Reiter und Pferde in Frankreich, Schweden, England – überall eben, wo Weltcupprüfungen waren, zu verdanken ist. Der Weltcup hat einfach einen bestimmten Standard, das Springen und auch das Gelände sind anspruchsvoller als normal. Das hat uns sehr gut getan. Alle Paare aus dem Aachen- und Hongkong-Team sind im Prinzip über Weltcupprüfungen groß geworden.“ *Hb*

Zwischenstand Jeep Big Four Trophy (FN)

Marbach (fn-press). Nach der dritten Station der Jeep Big Four Trophy (FN) hat die Siegerin der Marbach Weltcup-Qualifikationsprüfung, Simone Deitermann (Saerbeck) mit Flambeau H, mit 54 Punkten die Führung übernommen. Auf dem zweiten Platz rangiert Mannschafts-Olympiasieger Frank Ostholt (Warendorf) mit Air Jordan, der mit seinem Sieg bei den Deutschen Meisterschaften in Schenefeld 2008 und mit einem siebten Platz in Marbach punkten konnte (42). Auf Rang drei im Ranking folgt Kai Rüder (Blieschendorf) mit Leprince des Bois (39) vor dem besten ausländischen Reiter, Matt Ryan (Australien) mit Bonza Puzzle, Sieger im CCI*** Kreuth 2008. Weitere Informationen und den kompletten Zwischenstand in der Jeep Big Four Trophy (FN) gibt es im Internet unter www.pferd-aktuell.de. *Hb*

Zwischenstand Derby Dynamic Cup

Marbach (fn-press). Nach Marbach, der dritten Station des Derby Dynamic Cups 2009 für Nachwuchspferde und -reiter, führt Malin Larsson (Meyn) mit Sofarsogood die Rangliste an. 54 Punkte hat die gebürtige Schwedin mit dem neunjährigen Iren auf dem Konto, darüber hinaus hat sie mit dem ebenfalls neunjährigen Holsteiner Piccadilly Z ein weiteres Eisen im Feuer. Mit 40 Punkten rangiert sie damit auf Platz drei. Mit 50 Punkten derzeit den zweiten Platz belegt Michael Jung mit dem neunjährigen Württemberger La Biosthetique Sam. Als beste Nachwuchsreiterin rangiert Nadine Held (20, Massenhausen) mit Somebody gemeinsam mit der Schwedin Sara Algotsson (Warendorf) auf Platz vier (jeweils 30 Punkte). *Hb*

CCI**** Badminton

Deutsche Reiter glänzen in Gelände und Parcours

Badminton/GBR (fn-press). Bei der internationalen Vier-Sterne-Vielseitigkeitsprüfung in Badminton/Großbritannien hat Anna Warnecke (Osnabrück) mit Twinkle Bee als beste Deutsche den 14. Platz belegt. Kai-Steffen Meier (Waldbröl-Niederhausen) beendete sein Badminton-Debüt mit TSF Karascada M auf dem 21. Platz. Den Sieg trug der Brite Oliver Townend mit Flint Curtis vor seinem Landsmann William Fox-Pitt mit Idalgo davon. Dritter wurde Sam Griffith (Australien) mit Happy Times.

Warnecke und Meier – die beiden einzigen Deutschen im 85 Teilnehmer zählenden Starterfeld – lagen nach der Dressur mit Noten im 60er-Bereich noch im Mittelfeld. „Die neue Vier-Sterne-Dressuraufgabe ist einfach schwer zu reiten“, sagte Bundestrainer Chris Bartle (Großbritannien). „Und die Richter waren gerade am ersten Dressurtag sehr streng. Ich hätte unsere beiden Paare um einiges besser gesehen.“ Im Gelände trumpften sie dann auf. Sowohl Anna Warnecke als auch Kai-Steffen Meier kamen nicht nur ohne Hindernisfehler, sondern auch exakt innerhalb der erlaubten Zeit von 11 Minuten und 35 Sekunden ins Ziel. „In früheren Jahren gab es dafür mal eine Nobel-Uhr, aber in diesem Jahr leider nicht“, wusste Bartle, der mit den Leistungen seiner Reiter sehr zufrieden war: „Die Geländestrecke war nicht ganz so anspruchsvoll wie im vergangenen Jahr, aber ich bin sicher, dass beide auch einen noch schwierigeren Kurs gemeistert hätten.“ Auch der abschließende Parcours stellte für sie kein Problem dar, beide blieben strafpunktfrei. Damit kam Anna Warnecke mit Twinkle Bee auf einen Endstand von 60,0 Minuspunkten, Kai-Steffen Meier mit TSF Karascada M auf 63,0 Minuspunkte. „Ziel war es, die Prüfung mit den Dressurergebnissen zu beenden und das ist den Reitern gelungen“, lobte Bartle.

Beide Reiter hoffen nun auf einen Start in Aachen und die letzte EM-Sichtung in Schenefeld.

Das CCI**** Badminton war zugleich die zweite Station der HSBC-Serie, die aus den fünf großen Vier-Sterne-Prüfungen weltweit besteht. Mit seinem Sieg hat Oliver Townend auch die Führung in der Zwischenwertung übernommen. Mit 18 Punkten liegt er einen Punkt vor dem Vorjahressieger William Fox-Pitt. Dritte ist die Siegerin des CCI**** Lexington, Lucinda Fredericks (Australien) mit 15 Punkten, gefolgt von Bettina Hoy (Warendorf). Sie landete in Lexington auf Platz zwei und rangiert mit zwölf Punkten auf Platz vier der Zwischenwertung. Die nächste Station der HSBC-Serie ist das CCI**** Luhmühlen (11. bis 14. Juni). Hb

Preis der Besten Warendorf

Julia Krajewski ist die Allerbeste

Warendorf (fn-press). Die Vielseitigkeitsreiter stellen alljährlich die erste „Beste“ beim renommierten Nachwuchsturnier „Preis der Besten“ in Warendorf. Bereits am Samstagabend stand die Siegerin fest: Julia Krajewski, amtierende Deutsche Meisterin der Jungen Reiter und Mitglied der Warendorfer Perspektivgruppe Vielseitigkeit.

Julia Krajewski dominierte den Preis der Besten 2009 in jeder Hinsicht. Nicht nur, weil sie mit drei Pferden am Start war, sondern mit diesen auch die Plätze eins, drei und fünf belegte. Der Sieg ging mit einem Endresultat von 46,0 Minuspunkten auf Konto ihres bewährten Oldenburgers Leading Edge, mit dem sie während ihrer Juniorenzeit zweimal Mannschaftsgold holte und beim Preis der Besten zweimal Zweite wurde. Dieser Platz blieb in diesem Jahr Vorjahressieger Benjamin Winter (Dortmund) mit Wild Thing Z überlassen. Winter, seit Kurzem ebenfalls Mitglied der Perspektivgruppe Vielseitigkeit, war der Einzige, der die rund 2.500 Meter lange Geländestrecke rund um den Vielseitigkeitsplatz ohne Zeit und Hindernisfehler bewältigte (48,9). Den dritten Platz sicherte sich Julia Krajewski mit dem Schimmel Kaiserstern v. Kaiserjäger xx (49,5) aus der Zucht von Jochen Deparade (Engersen), der auch die Schimmelstute Komtess entstammt, mit der Antje Deparade jede Menge Erfolge bei Deutschen und Europameisterschaften sammelte. Auch ihr drittes Eisen im Feuer hat in der Szene einen bekannten Namen. After the Battle wurde zuvor von Frank Ostholt (Warendorf) gerittenen, jetzt belegte Julia Krajewski mit ihm Platz fünf. „Julia hat das wirklich super gemacht“, sagte der Mannschafts-Olympiasieger, der die Geländeprüfung der Nachwuchstalente auf dem Vielseitigkeitsprüfung aufmerksam verfolgte, über die gelungene Vorstellung seines ehemaligen Beritts. Da sowohl Leading Edge, als auch Kaiserstern die nötigen Qualifikationen fehlen, ruhen die Hoffnungen von Julia

Krajewski auf After the Battle, wenn sie an die bevorstehenden Deutschen Meisterschaften der Jungen Reiter in Hohenberg-Krusemark (4. bis 7. Juni) denkt.

Einen Platz neben Julia Krajewski und Benjamin Winter erritt sich in Warendorf als beste Juniorin im Starterfeld Franca Lüdeke (Bonn) mit dem ehemaligen Bundeschampion Parlando. Die Deutsche Juniorenmeisterin, die gerade erst Stall und Verein gewechselt hat und nun für den RC Meckenheim an den Start geht, belegte mit einem Endergebnis von 49,90 Minuspunkten Platz vier. „Die äußeren Bedingungen für den Preis der Besten waren ideal, die Prüfungen anspruchsvoller als im letzten Jahr und das Niveau der Teilnehmer sehr gut – in allen drei Teilprüfungen“, äußerte sich Bundestrainer Rüdiger Schwarz (Sassenberg) zufrieden über dem Ausgang des Preises der Besten 2009. Auf seine Anregung hin saß in den beiden Vielseitigkeitsprüfungen neben bekannten Größen wie Horst Karsten (Delmenhorst) und Tonius Lehmkuhl (Telgte) auch erstmals ein „Dressurspezialist“ am Richtertisch, Harry Lorenz, Dressurrichter bis zur Klasse S. „Ich habe mich sehr über die Einladung gefreut“, sagte der Dortmunder und lobte die Leistungen der Junioren und Jungen Reiter auf dem Viereck. „Umstellungsschwierigkeiten“ habe er keine gehabt, sagte der 54-Jährige, der selbst in jungen Jahren Vielseitigkeit geritten ist und viel Wert auf eine vielseitige Ausbildung legt. „Die Kriterien sind schließlich überall die Gleichen: Dressur bleibt Dressur.“ Hb

Preis der Besten Vielseitigkeit

Nina Stegemann gewinnt Premiere

Warendorf (fn-press). Der Preis der Besten ist um eine Prüfung reicher. Zum ersten Mal waren auch die Pony-Vielseitigkeitsreiter mit „an Bord“ bei der wichtigsten deutschen Veranstaltung für den deutschen Reiternachwuchs, die jährlich Mitte Mai am Bundesleistungszentrum in Warendorf ausgetragen wird. Als "Beste" der Ponyvielseitigkeitsreiter erwies sich Nina Stegemann (Telgte). Die Doppeleuropameisterin landete mit ihrem bewährten Ponyhengst Mr. Hale Bob in Warendorf einen Start-Ziel-Sieg.

Mit einem Endstand von 49,3 Minuspunkten nach allen drei Teilprüfungen führte Nina Stegeman das Starterfeld vor Jule Wewer (Peheim/Weser-Ems) mit Dorina (58,2) und Delia Mangelkramer (Michelsneukirchen/Bayern) mit Munser III (65,6) an. Die Premiere des Preises der Besten der Ponyvielseitigkeitsreiter in Warendorf hatte allerdings mit leichten Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen. Erst dem siebten Paar auf der Starterliste gelang es, in der abschließenden Geländeprüfung ins Ziel der rund 2.000 Meter langen Strecke zu kommen. Insgesamt schieden elf Paare, nahezu die Hälfte der gesamten Teilnehmerzahl nach Verweigerungen aus. Erst der bayerischen

Reiterin Stefanie Bendfeldt (Stöttwang) gelang es mit Dara, den „Bann“ zu brechen. „Der Kurs entsprach einer anspruchsvollen Geländeprüfung der Klasse A. Aus meiner Sicht waren sowohl die Hindernisse, als auch die Länge nicht zu schwer, sondern einer Europameisterschaftssichtung angemessen“, sagte Bundestrainer Fritz Lutter (Warendorf). „Es scheint aber so, dass einige Paare insbesondere bei den typischen Gelände Hindernissen, wie zum Beispiel der überbaute Graben (Hindernis Nummer sechs), Defizite haben. Da viele von den ausgeschiedenen Paaren Siege und vordere Platzierungen in Klasse A aufzuweisen haben, müssen wir über die Anforderungen in den Vorbereitungsprüfungen nachdenken. Man sollte vielleicht darüber nachdenken, ob die Teilnahme an einer L-Prüfung vorab sinnvoll wäre.“ Kein Zweifel ließ der Bundestrainer daran, dass Warendorf und der Preis der Besten für ihn der ideale Standort für die erste Europameisterschaftssichtung ist. „Hier gibt es einerseits hervorragende Bedingungen für die Austragung einer Vielseitigkeitsprüfung in allen drei Teildisziplinen, außerdem können sich die Jugendlichen hier auch ein Bild von den anderen Disziplinen machen. So ein Miteinander wie hier gibt es sonst auf keiner anderen Veranstaltungen, nicht einmal bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.“ Zur zweiten Sichtung im Rahmen der „Goldenen Schärpe“ vom 26. bis 28. Juni in Birstein sind nun neben den Platzierten auch diejenigen eingeladen, die in Warendorf etwas Pech auf der Strecke hatten. „Wir wollen allen die Chance bieten, in Birstein ihr Können unter Beweis zu stellen“, so Lutter. *Hb*

Sechs Reiterinnen in den D/C-Kader Ponyreiter berufen

Warendorf (fn-press). Im Anschluss an den Preis der Besten hat die Arbeitsgruppe Nachwuchs im Ausschuss Vielseitigkeit des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) sechs Reiterinnen neu in den D/C-Kader Ponyreiter berufen: Stefanie Bendfeldt (Stöttwang/BAY) mit Dara, Katharina Kremerskothen (Scharbeutz/SHL) mit Masarati, Leonie Kuhlmann (Groß Kummerfeld/SHL) mit Giogio N, Delia Mangelkramer (Michelsneukirchen/BAY) mit Munser III, Neele Weitz (Lemwerder/WES) mit Gonsales und Jule Wewer (Peheim/WES) mit Dorina. Bislang gehörte dem Kader nur Nina Stegemann (Telgte/WEF) mit Mr. Hale Bob an. *Hb*

Fahren

CAI Dorthealyst/DEN

Sieg für zwei deutsche Fahrer

Dorthealyst/DEN (fn-press). Viererzug-Fahrer Rainer Duen (Friesoythe) hat die Kombinierte Wertung beim CAI im dänischen Dorthealyst gewonnen. Auch der Sieg bei den Zweispännern ging nach Deutschland. Hier siegte Rainer Bruelheide (Halle). Der dritte deutsche Fahrer, Jürgen Weber (Minden), belegte Platz vier in der Kombinierten Wertung der Vierspänner.

Rainer Duen ließ der internationalen Vierspänner-Konkurrenz keine Chance. Er siegte in der Dressur, im Gelände und beim Hindernisfahren. In der Kombinierten Wertung bedeutete das ein Endergebnis von 158,75 Strafpunkten und ein souveräner Sieg, denn der zweitplatzierte Schwede Axel Olin hatte am Ende 180,85 Punkte. „Ich hatte ein neues Pferd zum ersten Mal mit und es war richtig gut, es ist bei diesem Turnier wirklich alles super gelaufen“, freute sich Duen nach seinem Sieg. Jürgen Weber kam mit seinem Viererzug in der Dressur auf Rang drei, im Gelände auf Rang vier und im Hindernisfahren auf Rang drei, so dass er am Ende 210,19 Punkte auf seinem Konto verbuchte und in der Kombinierten Wertung auf Rang vier landete.

Zweispänner-Fahrer Rainer Bruelheide lag nach der Dressur auf Rang zwei, belegte im Gelände den siebten Platz und im abschließenden Hindernisfahren den zweiten Platz, so dass er mit 140,21 am Ende in den Kombinierten Wertung siegte und den Dänen Kurt Klindt mit 141,85 Punkten hinter sich ließ. ew

Vierspänner-Fahrer Dieter Höfs gewinnt in Windsor

Windsor/GBR (fn-press). Dieter Höfs (Weil der Stadt) hat sich beim Fahrturnier in Windsor in Großbritannien gegen die internationale Konkurrenz durchgesetzt und bei den Pony-Vierspännern gesiegt. Mit insgesamt 170,89 Strafpunkten in der Kombinierten Wertung gewann er vor dem Belgier Jean de Cloedt, der 175,60 Punkte auf seinem Konto verbuchte. Auf Platz drei kam der Niederländer Aart van de Kamp mit 188,77 Punkten. In der Kombinierten Wertung für Pferde platzierte sich Vierspänner-Fahrer Rainer Duen (Friesoythe) auf Rang neun und war mit 172,77 Strafpunkten bester Deutscher. In dieser Prüfung siegte der Niederländer Ysbrand Chardon mit 134,09 Strafpunkten. Die anderen deutschen Viererzug-Fahrer Max Dangel (Vechta), Jürgen Weber (Minden) und Rene Poensgen (Eschweiler) belegten die Plätze 13, 14 und 16. ew

Zweite WM-Sichtung in Biblis

Pony- und Zweispänner-Fahrer überprüfen ihre Form

Biblis (fn-press). Die deutschen Pony-Fahrer bereiten sich auf die Weltmeisterschaften im eigenen Land vor. Vom 14. bis 16. August messen sich die internationalen Gespanne in Greven. Bis aber wirklich feststeht, wer dort für Deutschland starten darf, stehen noch einige Sichtungen auf dem Programm. Der Weg zur WM begann für die Ponyfahrer bereits am ersten Mai-Wochenende in Emsdetten. Am kommenden Wochenende vom 21. bis 24. Mai steht das Turnier auf dem Jägerhof im hessischen Biblis bevor, das für die Pferde Zweispänner die erste Sichtung ist.

Nach mehreren Landesmeisterschaften, den Deutschen Meisterschaften im Jahre 2006 sowie verschiedenen Weltmeisterschaftssichtungen hat der Fahrausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) eine der diesjährigen Weltmeisterschaftssichtungen aller Pony-Anspannungen sowie die WM-Sichtung der Zweispänner Pferde nach Biblis gegeben. Mit 104 Gespannen muss sich der Veranstalter auf ein großes Starterfeld gefasst machen. „Das ist schon extrem viel und eine logistische Herausforderung“, sagt Turnierleiter Rudolf Temporini (Neu-Isenburg). Die Fahrer kommen hauptsächlich aus Deutschland, aber auch aus Österreich und Luxemburg. Sie wollen genauso wie die deutschen Toppfahrer in Biblis die Chance nutzen, ihre Pferde für die WM zu qualifizieren. „Aus Deutschland ist alles da, was Rang und Namen hat“, erklärt Temporini. Der Weltreiterverband (FEI) hat bei einer Teilnahme an einer WM nicht nur in der Art hohe Hürden gesetzt, dass aus den einzelnen Nationen nur drei Starter antreten dürfen, auch die teilnehmenden Pferde und Ponys müssen sich durch entsprechende Ergebnisse im Vorfeld qualifiziert haben.

Das Turnier auf der im Wald gelegenen privaten Anlage startet am Donnerstag (Christi Himmelfahrt) um 11 Uhr mit der Dressur der Zweispänner-Ponys. Die Pony-Viererzüge schließen sich um 15.30 Uhr an. Am Freitag müssen ab 8.30 Uhr die Einspänner-Fahrer auf das Viereck. Die Dressur für die Zweispänner-Pferde beginnt anschließend um 10.45 Uhr. Der Samstag ist Geländetag. Ab 8.30 Uhr starten die Gespanne und zwar erst die Ponys in der Reihenfolge Einspänner, Zweispänner, Vierspänner. Danach sind die Zweispänner-Fahrer mit den „Großen“ an der Reihe. Die Hindernisse seien zentral und von den Zuschauern gut einzusehen, so der Turnierleiter. Beim Hindernisfahren mit Siegerrunde am Sonntag starten wieder erst die Ponys und dann die Zweispänner.

Der weitere Weg bis zur Pony-WM in Greven führt noch über die Sichtungsturniere in Herford beziehungsweise Dillenburg (Einspänner) und die Deutschen Meisterschaften in Minden-Kutenhausen.

ew

Reining

Reining-Europameisterschaften 2009 erstmals ins Deutschland

Kreuth (fn-press). Die diesjährigen Europameisterschaften Reining werden vom 7. bis 11. Oktober in Kreuth (Oberpfalz) ausgetragen. Der Weltreiterverband FEI (Fédération Equestre International) gab der National Reining Horse Association (NRHA) als Ausrichter des Championats den Zuschlag. Es ist die erste EM Reining in Deutschland. Und noch ein Novum gibt es in Kreuth: Zusammen mit dem Championat für die Senioren wird es auch die erste EM für Junioren und Junge Reiter der Disziplin Reining geben. „Es ist eine besondere Ehre für die NRHA Germany, dass wir dieses hochkarätige Event ausrichten dürfen“, sagte Kay Wienrich (Schwalmtal-Amern), Verbands-Präsident und Bundestrainer. „Dass sie in Deutschland stattfindet, ist für uns als Titelverteidiger natürlich etwas Besonderes.“ Die FEI Europameisterschaften Reining finden seit 2003 alle zwei Jahre statt. Bereits zwei mal holte das deutsche Team Mannschaftsgold, einmal Silber. Bo

Termine und Presseakkreditierungen

MÜNCHEN-RIEM

21. – 24. Mai

Pferd International

Kontakt: Hippo Pferdeveranstaltungen GmbH
Telefon 089/926967455 Fax 089/926967452
E-Mail office@hippo-gmbh.de
Internet www.hippo-gmbh.de

HAMBURG

21. – 24. Mai

Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg

Kontakt: Comtainment GmbH, Martina Brüske
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.engarde.de

WIESBADEN

29. Mai – 1. Juni

Internationales Pfingstturnier Wiesbaden

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.pfingstturnier.org

NUSSLOCH

29. Mai - 1 Juni

10. int. Jugend-Dressurfestival Baden-Württemberg

Kontakt: Isa Fröhling
Telefon 06221/480369

Fax 06221-4379519
E-Mail info@pferdesporttage.de
Internet www.pferdesporttage.de

LINGEN
5. – 7. Juni

Internationales Dressurfestival Lingen
Kontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de

BALVE
11. – 14. Juni

BALVE OPTIMUM
Deutsche Meisterschaft Springen und Dressur
Kontakt: GOING ON!!! Mediaservices
Telefon 02371/820 70 42, Fax 02372/820 70 43
E-Mail info@going-on.de
Internet www.balve-optimum.de

LUHMÜHLEN
11. - 14. Juni

CCI**** Luhmühlen
Kontakt: Christoph Plass,
Telefon 04101/590792 oder 0172/4201925,
E-Mail: cp@pressebuero-plass.de,
Internet www.luhmuehlen.de

HAGEN
11. – 14. Juni

Internationales Jugendreiterfestival Hagen
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.psi-events.de

FREUDENBERG
16. - 21. Juni

Young Generation Horse Show Freudenberg
Kontakt: Susanne Wüst-Dahlhausen
Telefon 0160/6024972
E-mail wuestdahlhausen@googlemail.com
Internet www.rv-giebelwald.de

NÖRTEN-HARDENBERG Hardenberger Burgturnier
18. –21. Juni

Kontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de

- AACHEN**
26. Juni - 5. Juli
Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen 2009
Kontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein, Presse und PR
Telefon 0241/9171-182, Fax 0241/9171-181
E-Mail presse-akkreditierung@chioaachen.de
Internet www.chioaachen.de, Akkreditierungen nur online!
- GERA**
10. – 13. Juli
Gera-Summer-Meeting
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engarde.de
- RIESENBECK**
30. Juli – 2. August
Riesenbeck International
Kontakt: Presseservice Meenen
Tel: 02836/1807, Fax: 02836/8423
E-Mail: info@riesenbeck.de
Internet: www.reiterverein.riesenbeck.de
- VERDEN**
5. – 9. August
Internationales Dressur- und Springfestival Verden
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.verden-turnier.de
- MÜNSTER**
20. - 23. August
Turnier der Sieger
Kontakt: Claudia Hoffmann
Telefon 0251-3280945
E-Mail hoffmann@pv-muenster.de
Internet www.turnierdersieger.de
- WARENDORF**
2. – 6. September
Bundeschampionate Warendorf
Kontakt: FN, Adelheid Borchardt
Telefon 02581/6362-192, Fax 02581/6362-88
E-Mail aborchardt@fn-dokr.de
Internet www.pferd-aktuell.de
- PADERBORN**
10. – 13. September
E.ON Westfalen Weser Challenge Paderborn
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engarde.de

- BAD SEGEBERG** Landesturnier Bad Segeberg
11. – 13. September Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.duw-sh.de/landesturnier/index.htm
- DONAUESCHINGEN** Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg –
17. – 20. September Gedächtnisturnier
Kontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de
- GIENGEN/BRENTZ** Diengener Dressurtage
25. – 27. September Kontakt: Jörn P. Rebien
Telefon 0173/9434115
E-Mail Hippopost@aol.com
Internet www.reitanlage-brunnenfeld.de
- RULLE** Ruller Reitertage
1. – 4. Oktober Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.rufrulle.de
- KIEL** Baltic Horse Show Kiel
15. – 18. Oktober Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.baltic-horse-show.de
- HANNOVER** German Classics Hannover
22. – 25. Oktober Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.german-classics.com
- WARSTEINER** Warsteiner Champions Trophy
5. – 8. November Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de

Internet www.warsteiner.de

OLDENBURG
5. – 8. November

Internationale Oldenburger Pferdetage
Kontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de

STUTTGART
18. – 22. November

Stuttgarter German Masters
Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing-
und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412
Fax 0711/9023499, E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
Internet www.stuttgart-german-masters.de

DRESDEN
27. – 29. November

Internationales Adventsturnier Dresden
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.adventsturnier.de

MÜNCHEN
3. – 6. Dezember

Munich Indoors
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.engage.de

FRANKFURT
17. - 20. Dezember

Internationales Festhallen Reitturnier
Kontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de

Ergebnisdienst

CSI**** Valencia/ESP; 7./10. Mai

Großer Preis

1. Henk van de Pol (NED) mit Rhodos; 0/0/32,90
2. Laura Kraut (USA) mit Anthem; 0/0/35,23
3. Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Cash; 0/0/36,09

Weitere Informationen unter www.oxersport.com

CSI*** Grobbendonk/BEL; 7./10. Mai

Großer Preis

1. Gregory Wathelet (BEL) mit Sea Cost Conan; 0/0/47,26

2. Jules van Roosbroeck (BEL) mit Cabriolet; 0/0/49,39
3. Scott Brash (GBR) mit Intertoy Z; 0/0/49,61

...

33. Tim Hoster (Korschenbroich) mit JK Horsetrucks Top Secret; 8/82,90
- Weitere Informationen unter www.jumping-grobbendonk.com

CSI**/CSI-JYU25 Lamprechtshausen/AUT; 7./10. Mai

Großer Preis

1. Emanuele Gaudio (ITA) mit Italic des Salines; 0/0/41,67
2. Jürgen Mayer (Röjtökmuzsaj/HUN) mit Roncador; 0/0/43,74
3. Simone Wettstein (SUI) mit Celerina II CH; 0/0/44,40

Großer Preis Junge Reiter

1. Annina Züger (SUI) mit Madameke; 0/0/44,30
2. Annina Züger mit Liberte Courcelle; 0/0/45,00
3. Wolfgang Puschak (Bonstetten) mit Umare; 0/0/48,89

Großer Preis Junioren

1. Melanie Buchner (AUT) mit Colour White; 0/0/38,35
2. Talissa Witteboon (BEL) mit Wirnac U van de Molengeest; 0/0/38,85
3. Iza Vele (SLO) mit Dorina La Reina; 0/0/43,30

...

15. Alexander Müller (Oberhausen) mit Luigi; 4/72,54
- Weitere Informationen unter www.hippo-data.de

CSI** Linz/AUT; 8./10. Mai

Großer Preis

1. Thomas Frühmann (AUT) mit The Sixth Sense; 0/0/36,54
2. John Gunvar Knutsen (NOR) mit Orient Express; 0/0/36,89
3. Willi Melliger (SUI) mit Lea C; 0/0/37,24

Weitere Informationen unter www.linzerpferdefestival.at

CSN/CDN Tasdorf; 8./10. Mai

Großer Preis

1. Sören von Rönne (Hamburg) mit Chaman; 0/0/47,94
2. Thieß Luther (Wittmoldt) mit Respect; 0/0/48,03
3. Janne-Friederike Meyer (Schenefeld) mit Corofino; 0/0/48,90

Grand Prix

1. Katarzyna Milczarek (POL) mit Ekwador; 70,936
2. Hartwig Burfeind (Sandborstel) mit Goofy de Lully; 70,340
3. Petra Wilm (Tasdorf) mit King Arthur TSF; 67,362

Kurz Grand Prix

1. Petra Wilm (Tasdorf) mit King Arthur TSF; 68,374
2. Katarzyna Milczarek (POL) mit Ekwador; 67,317
3. Britta Evers (Oersdorf) mit Dolcino; 67,073

Weitere Informationen unter: www.tasdorfer-turniertage.de

CDI-JY Weert/NED; 7.10. Mai

Kür Junge Reiter

1. Lotje Schoots (NED) mit Toricelli; 76,920 Prozent
2. Diederik van Silfhout (NED) mit Davidoff; 75,580
3. Marringje van Baalen (NED) mit BMC Don Cardinale; 73,080

...

9. Ann-Kristin Dornbracht (Iserlohn) mit Gryffindor; 68,250
- Weitere Informationen unter www.ichweert.nl

CIC***-W Marbach; 8./10. Mai

CIC***-W (mit Berufsreiterchampionat)

1. Simone Deitermann (Saerbeck) mit Flambeau H; 39,90 (Dressur 32,30/Gelände 7,60/Springen 0)
2. Julia Mestern (Neritz) mit FRH Schorsch; 44,00 (40,00/0/4)
3. Michael Jung (Horb) mit La Biosthetique - Sam FBW; 44,70 (37,50/3,20/4)
4. Tim Lips (NED) mit Van Schijndels Owaola; 52,10 (37,7/10,474)

5. Kai Rüder (Blieschendorf) mit Leprince des Bois; 54,30 (37,1/9,2/8)

Deutsches Berufsreiterchampionat Vielseitigkeit

Gold. Julia Mestern mit FRH Schorsch

Silber: Michael Jung mit La Biosthetique - Sam FBW

Bronze: Kai Rüder mit Leprince des Bois

CIC*

1. Michael Jung mit Leopin; 41,20 (37,20/4/0)

2. Elisabetta Moranzoni (ITA) mit Would you could you; 41,20 (40,00/0/1,20)

3. Michael Jung mit Desperado S; 41,50 (37,50/4/0)

CCIP*

1. Camilla Colucci (ITA) mit Biancospino King d.C. San Marco; 52,50 (52,50/0/0)

2. Francesca Malaspina (ITA) mit Brainstormer; 59,20 (59,20/0/0)

3. Carolina Carnevali (ITA) mit Beukernhof's Alexander; 67,60 (59,50/8/0)

...

5. Sönke Aldinger (Bad Saulgau) mit Connection D; 69,50 (69,50/0/0)

Weitere Informationen unter www.marbachervielseitigkeit.de

CCI** Badminton/GBR; 7./10. Mai**

1. Oliver Townend (GBR) mit Flint Curtis; 44,50 (40,50/0/4)

2. William Fox-Pitt (GBR) mit Idalgo; 45,20 (42,80/2,4/0)

3. Sam Griffiths (AUS) mit Happy Times; 53,30 (52,50/0,8/0)

...

14. Anna Warnecke (Osnabrück) mit Twinkle Bee; 60,00 (60,00/0/0)

...

21. Kai-Steffen Meier (Waldbröl) mit TSF Karascada M; 63,00 (63,00/0/0)

Weitere Informationen unter www.badminton-horse.co.uk

CAI Dorthealyst/DEN; 6./10. Mai

CAI-2

1. Rainer Bruelheide (Halle); 140,21 (Dressur 52,99/Gelände 79,03/Hindernis 8,19)

2. Kurt Klindt (DEN); 141,85 (54,40/72,45/15,00)

3. Hans-Henrik M. Nielsen (DEN); 142,12 (63,74/66,38/12)

CAI-4

1. Rainer Duen (Friesoythe); 158,75 (55,94/93,54/9,27)

2. Alxel Olin (SWE); 180,85 (59,14/110,37/11,34)

3. Ole Buch (DEN); 198,73 (66,18/106,51/26,04)

4. Jürgen Weber (Minden); 210,19 (63,87/124,72/21,60)

CDI* Turin/ITA; 8./10. Mai**

Grand Prix

1. Ulla Salzgeber (Bad Wörishofen) mit Herzruf's Erbe; 72,000 Prozent

2. Maria Eilberg (GBR) mit Two Sox; 69,872

3. Anna Merveldt (IRL) mit Coryolano; 67,915

Grand Prix Special

1. Ulla Salzgeber (Bad Wörishofen) mit Herzruf's Erbe; 70,917

2. Maria Eilberg (GBR) mit Pro - Set; 69,042

3. Anna Merveldt (IRL) mit Coryolano; 68,750

Grand Prix Kür

1. Maria Eilberg (GBR) mit Two Sox; 74,100

2. Hendrik Lochthowe (Niederhasli/SUI) mit Rubin Royal; 71,900

3. Valentina Truppa (ITA) mit Chablis; 70,800

Preis der Besten Warendorf; 16./17. Mai

Dressur Junge Reiter

1. Kirsten Sieber (Dortmund) mit Charly; 147,27

2. Tom Berg (Damme) mit Diva Royal; 143,78

3. Friederike Hahn (Tangstedt) mit Richard Löwenherz; 140,48

Dressur Junioren

1. Sanneke Rothenberger (Bad Homburg) mit Deveraux OLD; 188,76

2. Louisa Lüttgen (Kerpen) mit Habitus; 187,19

3. Sanneke Rothenberger (Bad Homburg) mit Paso Doble; 182,85

Dressur Ponyreiter

1. Sönke Rothenberger (Bad Homburg) mit Deinhard B; 154,11
2. Florine Kienbaum (Lohmar) mit Fredriksbergs Mozart; 144,71
3. Carlotta Hassenbürger (Hagen) mit Dulcia; 144,40

Springen Junge Reiter

1. Charlotte Wrede (Arnsberg) mit Leah; 139,5
2. Alessa Hennings (Bendorf) mit Cash H; 136,5
3. Tobias Meyer (Löningen) mit Julio; 131,0

Springen Junioren

1. Laura Klaphake (Steinfeld) mit Qualdandro; 158,50
2. Cassandra Orschel (Henstedt-Ulzburg) mit Feuerfunke; 156,50
3. Maurice Tebbel (Emsbüren) mit Merry Christmas; 151,50

Springen Ponys

1. Maurice Tebbel (Emsbüren) mit Giovanni; 65,5
2. Laura Klaphake (Steinfeld) mit Jerome; 60,5
3. Miriam Zell (Schermbbeck) mit Wombel; 54,0

Vielseitigkeit Junioren/Junge Reiter

1. Julia Krajewski (Lingen) mit Leading Edge; 46,0 (46,0/0/0)
2. Benjamin Winter (Dortmund) mit Wild Thing Z; 48,9 (48,9/0/0)
3. Julia Krajewski (Lingen) mit Kaiserstern; 49,5 (49,5/0/0)

Vielseitigkeit Pony

1. Nina Stegmann (Telgte) mit Mr. Hale Bob; 49,30 (Dressur / Springen 0/Gelände 0)
2. Jule Wewer (Peheim) mit Dorina; 58,20 (51,4/4/2,8)
3. Delia Mangelkramer (Michelsneukirchen) mit Munser; 65,60 (50,4/4/11,2)

Weitere Informationen unter: www.pferd-aktuell.de und www.preis-der-besten.de

CSI* Pforzheim; 14./17 Mai****Großer Preis**

1. Abdel Said (EGY) mit Avenir; 0/0/36,81
2. Katharina Offel (UKR) mit Tico; 0/0/38,06
3. Mylene Diederichsmeier (Steinhagen) mit Soloterma; 0/0/38,76

Weitere Informationen unter: www.goldstadt-cup.de

CSN Sommerstorf; 14./17. Mai**Großer Preis**

1. Mynou Diederichsmeier (Dallgow-Döberitz) mit Chavarie; 0/0/43,76
2. Richard Robinson (GBR) mit Lysander; 0/0/45,18
3. Andreas Ripke (Steinfeld) mit Leontes; 0/0/54,93

Weitere Informationen unter: www.kmg-cup.de

CSIO*** La Baule/FRA; 14./17. Mai****Nationenpreis**

1. Schweiz; 8 (Stechen: 0/0)
2. Schweden; 8 (8/8)
3. Niederlande; 16
3. Deutschland (Marcus Ehning mit Noltes Küchengirl, Philipp Weishaupt mit Souvenir, Thomas Mühlbauer mit Asti Spumante, Marco Kutscher mit Montender); 16

Großer Preis

1. Jos Lansink (BEL) mit Spender S; 0/0/44,93
2. Malin Baryard Johnsson (SWE) mit H&M Actrice W; 0/0/47,87
3. Marcus Ehning (Borken) mit Noltes Küchengirl; 0/4/38,25

Weitere Informationen unter www.labaule-cheval.com

CSIO* Kopenhagen/DEN; 14./17. Mai****Nationenpreis**

1. Niederlande; 16
2. Spanien; 18
3. Norwegen 22

...

9. Deutschland (Jörg Naeve mit Likido, Thomas Weinberg mit Escobar, Jörg Kreuzmann mit Sauternes ter Vlucht, Mario Stevens mit Mac Kinley); 30/erster Umlauf

Großer Preis

1. Nathalie von der Mei (NED) mit Heechhiem's Springtime; 0/0/53,89
2. Thomas Weinberg (Herzogenrath) mit Escobar; 0/0/57,12
3. Tina Lund (DEN) mit Zamiro; 0/0/58,99

Weitere Informationen unter www.landicinvestmentgrandprix.dk

CSIO/CSI**/CSIJ/CSICH Linz/AUT; 13./17. Mai****Nationenpreis**

1. Belgien; 24
2. Frankreich; 28
2. Österreich; 28
4. Deutschland (Alexander Hufenstuhl mit Lacopo, Kathrin Müller mit Marius; Jan Sprehe mit Areno, Jürgen Kraus mit Rahmannshof's High Valley); 29

Großer Preis

1. Ellen Whitaker (GBR) mit Equimax Ocolado; 0/0/40,85
2. Connie Bull (NOR) mit Cezanne; 0/0/41,64
3. Lucchetti Giovanni (ITA) mit Boston; 0/0/42,94

Weitere Informationen unter www.linzerpferdefestival.at

CSIO-J Grobbendonk/BEL; 14./17. Mai**Nationenpreis**

1. Niederlande; 9
2. Italien; 12
3. Norwegen; 16

...

8. Deutschland (Sabine Kamp mit Atmaro T, Nadine Kracht mit Credo's Jumper, Chantal Hebbel mit Jackson, Sabrina Bartmann mit Stracato); o.Wertung

Großer Preis

1. Sjaak Sleiderink (NED) mit Laksha de Breve; 0/0/36,34
2. Carianne Scudamore (GBR) mit Angel; 0/0/37,27
3. Jef Wellens (BEL) mit Taraleva; 0/4/35,44

...

32. Chantal Hebbel (Odenthal) mit Jackson; (8/82,94)

Weitere Informationen unter www.jumping-grobbendonk.com

CSI** Chernyakovsk/RUS; 14./15. Mai****Großer Preis**

1. Holger Wulschner (ViegeIn) mit Cefalo; 0/0/33,84
2. Dmitry Berestov (RUS) mit Grandalena; 0/im Stechen aufgegeben
3. Kostas Gaigalas (LTU) mit Cattio; 4/68,30

Weitere Informationen unter www.hippo-data.de

CDI* Neuhofen Bartlgut/AUT; 15./17. Mai****Grand Prix**

1. Marlies van Baalen (NED) mit BMC Ojay DVB; 67,96 Prozent
2. Petra Wilm (Tasdorf) mit King Arthur TSF; 67,28
3. Matthias Kempkes (Münsing) mit Corado; 66,00

Grand Prix Special

1. Dieter Laugks (Düsseldorf) mit Meggle's Weltall VA; 70,46
2. Christian Pläge (DEN) mit Regent; 68,00
3. Marlies van Baalen (NED) mit BCM Ojay DVB; 66,63

Grand Prix

1. Ulla Salzgeber (Bad Wörishofen) mit Herzrufs Erbe; 71,32
2. Anja Plönzke (Wiesbaden) mit Le Mont d'Or; 69,62
3. Marcela Krinke Susmelj (SUI) mit Corinth; 68,34

Grand Prix Kür

1. Ulla Salzgeber (Bad Wörishofen) mit Herzrufs Erbe; 78,70
2. Ludwig Zierer (Gangkofen) mit Weltino; 72,75
3. Marcela Krinke Susmelj (SUI) mit Corinth; 72,15

Weitere Informationen unter www.bartlgut.at

CIC Minderhout/BEL; 15./17. Mai****CIC***

1. Steve van Winkel (BEL) mit Hugoke; 55,1 (Dressur 51,1/Springen 4/Gelände 0)
2. Xavier Snackers (BEL) mit Ramses de Hurtebise Ewalco; 56,9 (55,7/0/1,2)
3. Andreas Ostholt (Warendorf) mit C'Epi; 57,4 (47/8/2,4)

CIC**

1. Raf Kooremans (NED) mit Cavalor Telstar; 54 (45,2/8,8/0)
2. Frederik Smet (BEL) mit United; 57,3 (45,7/11,6/0)
3. Darin Donckers (BEL) mit Maxwell Steele; 60,7 (49,5/11,2/0)

...

6. Dirk Schrade (Sprockhövel) mit Grand Amour; 68,7 (46,7/18/4)

Weitere Informationen unter www.blauwbossenruiters.be**CAI Windsor/GBR; 13./17. Mai****CAIP-4:**

1. Dieter Höfs (Weil an der Stadt); 170,89 (Dressur/63,10/Gelände 84,94/Hindernis 22,85)
2. Jean de Cloedt (BEL); 175,60 (60,42/105,97/9,21)
3. Aart van de Kamp (NED) mit 188,77 (73,74/100,79/14,24)

CAI-2

1. Beat Schenk (SUI); 130,98 (46,34/78,64/6)
2. Francois Dutilloy (FRA); 137,01 (47,10/83,91/6)
3. Harry Dutilloy (NED); 138,67 (53,12/77,27/8,28)

CAI-4

1. Ysbrand Chardon (NED); 134,09 (38,40/94,56/1,13)
2. Boyd Exell (AUS); 136,55; (42,24/88,31/6)
3. Koos de Ronde (NED); 146,22 (51,84/91,38/3)

...

9. Rainer Duen (Friesoythe); 172,77 (67,33/102,44/3)

Weitere Informationen unter: www.rwhs.co.uk**Impressum:**

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langenstraße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Thomas Hartwig/T.H.; Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dr. Dennis Peiler /dp, Eva Willermann/ew

Erscheinungsweise: 14-tägig.

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.